

ЕЛАБУЖСКИЙ ИНСТИТУТ КАЗАНСКОГО (ПРИВОЛЖСКОГО)
ФЕДЕРАЛЬНОГО УНИВЕРСИТЕТА
КАФЕДРА НЕМЕЦКОЙ ФИЛОЛОГИИ

**УЧЕБНО-МЕТОДИЧЕСКОЕ ПОСОБИЕ ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ
ГРАММАТИКЕ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА ДЛЯ СТУДЕНТОВ
ФАКУЛЬТЕТА ИНОСТРАННЫХ ЯЗЫКОВ**

Елабуга, 2013

ББК 81.432.4-4
КФУ

УДК 811.112.2

Печатается по решению Ученого совета ЕИ

Протокол № 10 от 27.06.2013 г.

Составители: старший преподаватель кафедры немецкой филологии ЕИ КФУ Барова Алена Геннадьевна;

Ассистент кафедры немецкой филологии ЕИ КФУ Романова Жанна Игоревна.

Рецензенты: старший преподаватель кафедры немецкой филологии ЕИ КФУ Малый Юрий Марьянович;

Д.ф.н., доцент Набережночелнинского института социально-педагогических технологий и ресурсов Шакирова Резеда Дильшатовна.

Учебно-методическое пособие по практической грамматике немецкого языка для студентов факультета иностранных языков / Сост. А.Г. Барова, Ж.И. Романова. – Елабуга: Изд-во ЕИ К(П)ФУ, 2013. – 84 с.

Настоящее пособие предназначено для студентов, изучающих немецкий язык на факультете иностранных языков, а также для учащихся старших классов средних общеобразовательных школ. Учебное – методическое пособие составлено в соответствии с требованиями программы по немецкому языку для факультетов иностранных языков.

© Издательство ЕИ КФУ, 2013 г.

СОДЕРЖАНИЕ

1. ПРЕДИСЛОВИЕ.....	4
2. GEPAARTE KONJUNKTIONEN	5
3. PLUSQUAMPERFEKT	10
4. TEMPORALSÄTZE	21
5. FINALSÄTZE	43
6. MODALKONSTRUKTIONEN HABEN + ZU + INFINITIV, SEIN + ZU + INFINITIV	59
7. INFINITIVGRUPPEN MIT UM ... ZU, OHNE ... ZU, STATT ... ZU...	66
8. INFINITIV II	78
9. СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННОЙ ЛИТЕРАТУРЫ	82

ПРЕДИСЛОВИЕ

Предлагаемое учебно-методическое пособие по практической грамматике немецкого языка предназначено для студентов, изучающих немецкий язык на факультете иностранных языков, а также для учащихся старших классов средних общеобразовательных школ, гимназий и лицеев.

Данное пособие содержит теоретический материал, который знакомит студентов с грамматическими явлениями немецкого языка (парные сочинительные союзы, сложное предпрошедшее время, придаточные предложения времени, придаточные предложения цели, инфинитивные группы с *um ... zu*, *ohne ... zu*, *statt ... zu*, инфинитив 2, модальные конструкции *haben + zu + Infinitiv*, *sein + zu + Infinitiv*), а также практические задания, способствующие усвоению и закреплению материала.

Учебно-методическое пособие составлено в соответствии с требованиями программы по немецкому языку для факультетов иностранных языков.

GEPAARTE KONJUNKTIONEN (парные сочинительные союзы)

Парные союзы могут связывать как самостоятельные предложения, так и однородные члены предложения.

Nicht nur ..., sondern auch (не только..., но и)

Er war nicht nur ein guter Arzt, sondern er konnte auch gut singen.

Sowohl ... als auch (как ..., так и)

Er mag sowohl Fleisch als auch Fisch.

Mal ..., mal (то..., то...)

Mal regnet es, mal scheint die Sonne.

Entweder oder (или..., или) **entweder** стоит в предложении на I месте или на III, **oder** как всегда, в нулевой позиции.

Er liest entweder ein Buch, oder er schreibt einen Brief.

Weder ... noch (ни..., ни) выражает двойное отрицание, **weder** стоит перед отрицаемым словом, **noch** стоит во втором предложении на I месте.

Er wollte weder essen, noch trinken.

Je..., desto/umso (чем..., тем)

Je öfter er übte, desto besser spielte er.

Еinerseits..., andererseits (с одной стороны, с другой стороны)

Einerseits fühlt er sich müde, andererseits kann er nicht schlafen.

Übung 1. Verbinden Sie folgende Sätze mit Hilfe der gepaarten Konjunktionen.

Muster: Entweder besteht der Ausländer jetzt die Prüfung, oder er muss in sein Heimatland zurückkehren.

- Helga / Medizin / studieren // sie die Musikhochschule besuchen;
- er / jetzt / die Stelle als Ingenieur in Stuttgart / erhalten // er / eine Stelle in der Schweiz / annehmen:
- mein Bruder / den Facharzt / machen // er praktischer Arzt / werden;
- der Arbeitslose / die angebotene Stelle / annehmen // er / die Arbeitslosenunterstützung / verlieren;
- Fritz / jetzt / das Abitur / bestehen // er / die Schule / verlassen müssen;
- Meine Mutter/ jetzt/ eine Stelle als Sekretärin / erhalten // sie / eine neue Stellenannahme / in der Zeitung / aufgeben;
- Ich / ab Januar / eine Gehaltserhöhung / bekommen // ich / meine Stellung kündigen;
- der Schüler / einen Notendurchschnitt von 1,7 / erhalten // er / keine Zulassung zur Universität / bekommen.

Übung 2. Gesundheit und Krankheit – „entweder..., oder“, „nicht nur..., sondern...auch“ oder „einerseits..., anderseits“? Verbinden Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion. (Manchmal passen zwei der angegebenen Doppelkonjunktionen).

- Ich muss ständig Tabletten nehmen. Ich muss mich operieren lassen.
- Ich fühle mich müde. Ich kann nicht schlafen.
- Sie brauchen viel Schlaf. Sie müssen viel an die frische Luft.
- Sie nehmen Ihre Medizin jetzt regelmäßig. Ich kann Ihnen auch nicht helfen.
- Sie haben Übergewicht. Sie sind zuckerkrank.

- Sie wollen gesund werden. Sie leben sehr ungesund.
- Sie sind stark erkältet. Sie haben hohes Fieber.
- Dieses Medikament gibt es in Tropfenform. Sie können es in Tabletten bekommen.
- Es wird Ihnen Schmerzen nehmen. Sie werden wieder Appetit bekommen.
- Ihnen fehlt der Schlaf. Sie brauchen unbedingt Erholung.
- Sie hören sofort auf zu rauchen. Ich behandle Sie nicht mehr.
- Ihr Kind leidet an Blutarmut. Es ist sehr nervös.
- Sie müssen sich natürlich viel bewegen. Sie dürfen den Sport nicht übertreiben.
- Sie trinken keinen Alkohol mehr. Sie werden nie gesund.

Übung 3. Verwandeln Sie die folgenden positiven Sätze in negative; gebraucht dabei die Konjunktion weder...noch.

Muster: Sie spricht Deutsch und Englisch. – Sie spricht weder Deutsch noch Englisch.

Ich kenne diesen Menschen, meine Schwester hat ihn auch kennen gelernt. – Weder ich kenne diesen Menschen, noch hat ihn meine Schwester kennen gelernt.

1. In diesem Wald wachsen Birken und Linden.
2. Auf dieser Strecke verkehren Obusse, auch eine Straßenbahnlinie verbindet diesen Bezirk mit dem Zentrum.
3. Ich empfand gegen diesen Mann Abneigung und Misstrauen.
4. Sergejew weiß in diesem Fach Bescheid, auch sein Freund ist auf diesem Gebiet erfahren.
5. Die Delegation kommt in Moskau entweder heute oder morgen an.
6. Ich kenne sowohl deinen Vater als auch deine Mutter.
7. Ich kann mit dieser Aufgabe nicht fertig werden, auch du bist ihr nicht gewachsen.
8. Sowohl ich war auf diesem technischen Gebiet beschlagen als auch mein Vater.
9. Der Wind legte sich, der Regen hörte auf.
10. Dieser Junge kann gut schwimmen und rudern.
11. Mein Bruder ist mit dem Professor und dessen Frau bekannt.
12. Das Kind ist dem Vater und der Mutter ähnlich.

Übung 4. Gebrauchen Sie die angegebenen gepaarten Konjunktionen.

nicht nur - sondern ... auch

- Warum sieht er so schlecht aus? (sich schlecht fühlen/ oft mit den Eltern Streit haben)
- Raucht Klaus noch? (sich ständig schlecht fühlen/ sich nicht operieren lassen)

entweder – oder

- Womit verdient Stephan sich sein Taschengeld? (im Supermarkt jobben/ Nachhilfestunden geben)
- Was machst du im Urlaub? (in den Alpen wandern/ eine Kunstreise nach Italien machen)

weder – noch

- Kommst du mit zu dem Fußballspiel? (keine Lust haben/ die Zeit dafür nicht aufbringen können)

Übung 5. Ersetzen Sie die Konjunktion und durch die Konjunktionen sowohl...als auch; nicht nur..., sondern auch.

Muster: Sie spielt Tennis und Volleyball.- Sie spielt sowohl Tennis als auch Volleyball. Sie spielt nicht nur Tennis, sondern auch Volleyball.

1. Er treibt Schi- und Schlittschuhsport.
2. Der Schüler macht mündliche und schriftliche Aufgaben.
3. Unsere Studenten studieren Englisch und Deutsch.
4. Die Studenten interessieren sich für Musik und Malerei.
5. Wir lesen die Werke der Klassiker und die Werke der modernen Schriftsteller gern.
6. Wir haben Seminare in Geographie und Geschichte Deutschlands.

Übung 6. Setzen Sie die Konjunktion weder ... noch ein.

Muster: Ich kann am Seminar und an der Turnstunde nicht teilnehmen. – Ich kann weder am Seminar noch an der Turnstunde teilnehmen.

1. Wir können heute und morgen nicht abreisen. 2. Er hat keine Eltern und keine Geschwister. 3. Im Haus gibt es keinen Lift und kein warmes Wasser. 4. Die Schüler brauchen heute keine Bücher und keine Hefte. 5. Bei diesem Wetter kann man nicht baden und nicht in der Sonne liegen. 6. Der Kranke darf kein Fleisch und kein Obst essen.

Übung 7. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen gepaarte Konjunktionen.

1. Kai hat zu seiner Party Sandra und auch ihre Freundin eingeladen. 2. Andreas spielt Fußball und trainiert auch Judo und Karate. 3. Das Buch und der Film gefallen mir nicht. 4. Herr Braun hat keinen Sinn für Humor und er ist auch nicht gesellig. 5. Ich und meine Schwester sind sprachbegabt. 6. Im Sommer fahre ich ans Meer oder ich besuche meine Grosseltern auf dem Lande. 7. Sie isst Fleisch und Fisch nicht. 8. Ich habe warme und kalte Speisen bestellt.

Übung 8. Übersetzen Sie.

1. Ни я, ни мой друг не знаем этот город. 2. В этом году я поеду или в Турцию или в Египет. 3. Я учу как немецкий, так и английский языки. 4. Мне не понравились ни книга, ни фильм. 5. Он не только играет в футбол, но и ходит на лыжах. 6. В этом году или мой друг приедет в Россию, или я поеду к нему в Германию. 7. Я не могу ни плавать, ни ездить на велосипеде. 8. Как у меня, так и у моей сестры есть способности к языкам. 9. Ты должен решить: или я, или она. 10. Я заказал и холодные закуски, и горячие блюда. 11. Не только цены выросли, но так же и зарплата стала выше. 12. И я, и моя сестра учимся в этом институте.

PLUSQUAMPERFEKT

(сложное предпрошедшее время)

Плюсквамперфект образуется следующим образом:

Präteritum		Partizip 2 (основного глагола)
Haben/sein	+	

Выбор haben или sein и образование Partizip 2 осуществляется по тем же правилам, что и при образовании перфекта.

z.B.: Wir waren im Sommer ans Meer gefahren.

Wir hatten uns sehr gut erholt.

Плюсквамперфект употребляется (среди других форм в письменной речи – 3,2 %), чтобы показать, что одно событие в прошлом произошло раньше другого (Vorzeitigkeit). В предложениях плюсквамперфект сочетается с претеритом и перфектом.

При этом плюсквамперфект может употребляться:

1. В самостоятельном предложении:

Er lebte dort schon viele Jahre. Er hatte aber keine Freunde gefunden. – Он жил там уже много лет. Но друзей он не нашёл.

2. В придаточных предложениях времени:

Es ging besser, als sie erwartet hatte. – Дела шли лучше, чем она ожидала.

Nachdem er seine Einkäufe erledigt hatte, fuhr er nach Hause. – После того как он сделал покупки, он поехал домой.

3. Особенно, если между двумя событиями прошло определённое время:

Er begegnete dem Mann, mit dem er vor 10 Jahren an der Universität studiert hatte. - Он встретил человека, с которым он 10 лет назад учился в университете.

Примечание:

Если несколько событий передаются в их естественном порядке, плюсквамперфект необязателен:

Er öffnete die Tür, trat ins Zimmer und sah dort seinen Sohn. - Он открыл дверь, вошёл в комнату и увидел там своего сына.

4. Для выражения действия, которое произошло после другого действия (Nachzeitigkeit). При этом подчёркивается законченность этого действия:

Er nahm eine Tablette ein und war einige Minuten später eingeschlafen. - Он принял таблетку и несколько минут спустя заснул.

5. Как и претерит во внутренней речи для передачи предшествующего действия в будущем (Vorzeitigkeit in der Zukunft).

Später, als er das Bild gemalt hatte, verkaufte er es, damit seine Tochter das Studium fortsetzen konnte und dies wäre für sie das beste Geschenk. – Позже, когда он закончит картину, он продаст её для того, чтобы его дочь могла продолжить учёбу в вузе, и это было бы для неё лучшим подарком

Übung 1. Bilden Sie das Plusquamperfekt von folgenden Verben.

Sterben, sich bewegen, einsteigen, fragen, bleiben, huntern, verhungern, liegen, schlafen, einschlafen, sein, wachsen, aufwachsen, umziehen, sich umziehen, trinken, ertrinken, blühen, aufblühen, stehen, aufstehen, werden, enden, beenden, sitzen, sich setzen, tanzen, anfangen, aufhören.

Übung 2. Lesen Sie die Sätze. Stellen Sie fest, in welchem Fall das Plusquamperfekt gebraucht wird.

1. In der Stunde erklärte uns die Lehrerin eine Regel. Dann machten wir einige mündliche Übungen für diese Regel. 2. In der Stunde machten wir einige mündliche Übungen für eine Regel. Die Regel hatte uns die Lehrerin am Anfang der Stunde erklärt. 3. Ich schrieb den Brief fertig und trug ihn zur Post. 4. Ich trug zur Post einen Brief. Ich hatte den Brief eben fertiggeschrieben. 5. Der Schüler machte die Hausaufgaben, dann ging er spazieren. 6. Der Schüler ging spazieren. Er hatte seine Aufgaben schon gemacht.

Übung 3. Ergänzen Sie die Verbformen des Plusquamperfekts mit *haben*.

- a) Ich _____ gerade mein Frühstück _____ (*beenden*), da klingelte das Telefon.
- b) Du _____ den Hörer _____ (*auflegen*), da klingelte es an der Wohnungstür.
- c) Wir _____ gerade den Tisch _____ (*decken*), da erschienen auch schon die ersten Gäste.
- d) Hattet ihr überhaupt noch Lust wegzugehen, nachdem ihr so lange _____ (*warten*)?
- e) Er hat sie nicht erkannt, obwohl sie sich vorher schon einmal _____ (*sehen*).
- f) Haben Sie sich gefreut ihn zu sehen, nachdem Sie so lange nichts mehr von ihm _____ (*hören*)?

Übung 4. Ergänzen Sie die Verbformen des Plusquamperfekts mit *sein*.

- a) Ich _____ gerade _____ (*aufstehen*), da klopfte es an der Tür.
- b) Du _____ gerade _____ (*weg gehen*), als sie auftauchte.

- c) Sie _____ immer pünktlich _____
(erscheinen), bis sie eine Uhr geschenkt bekam.
- d) Wir haben uns in ein Café gesetzt, nachdem wir stundenlang durch den Park
_____ (laufen).
- e) Die Nachricht erreichte sie erst, als sie zu Hause
_____ (ankommen).
- f) Sie _____ also bereits nach rechts _____
(abbiegen), dann erst haben Sie die rote Ampel bemerkt?

Übung 5. Ergänzen Sie die Sätze. Verwenden Sie das Plusquamperfekt. (schwache Verben)

1. Nachdem er (stürzen), tat ihm das linke Bein weh.
2. Vor zwei Jahren zogen Klaus und Petra in den Ort, in dem die beiden vorher (studieren).
3. Zur Party kamen mehr Leute als ich (einladen).
4. Als das Eis (tauen), konnten die Kinder nicht mehr Schlittschuh laufen.
5. Uns fielen die Vokabeln nicht mehr ein, die wir so fleißig (lernen).

Schreiben Sie die Sätze im Plusquamperfekt. (starke/gemischte Verben):

1. Ich erhielt erst gestern den Brief, den du mir im Urlaub (schreiben).
2. Als die Party richtig losging, (wir/schon/gehen).
3. Wir übernachteten in dem Hotel, das Bernd uns (empfehlen).
4. Wir machten ein Foto vom Biergarten, in dem wir zuvor (sitzen).

Übung 6. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen das Plusquamperfekt.

1. Der Uhrmacher zieht die Uhr auf. 2. Die Sonne geht im Osten unter. 3. Im Herbst verblühen die Blumen; die Blätter vertrocknen und fallen ab. 4. Der Gast nimmt den Hut ab und zieht den Mantel aus. 5. Die Kinder schlafen früh am

Abend ein und wachen früh am Morgen auf. 6. Liebig begründete 1840 die Bodenchemie; die Landwirtschaft blühte seitdem auf. 7. Der Mann rasiert sich, wäscht sich und zieht sich an. 8. Der Student macht mit seinen Freunden einen Ausflug; sie fahren in den Wald. 9. Die Studentin unternimmt eine Ferienreise und bleibt vier Wochen an der Ostsee. 10. Der Lehrer geht an die Tafel, nimmt die Kreide und schreibt das neue Wort an. 11. Das Rotkäppchen trifft im Walde den Wolf; das Mädchen begegnet im Walde dem Wolf. 12. Die Freunde segeln in den Hafen. 13. Die Frau steigt an der Haltestelle aus. 14. Am Abend erhebt sich an der Küste ein starker Wind. 15. Der Arbeiter tritt müde in das Zimmer ein. 16. Der Fußballspieler stößt den Ball mit der Fußspitze. 17. Der Verkehrspolizist hebt den Arm. 18. Der Bergsteiger stürzt in die Tiefe. 19. Die Gesellschaft tanzt bis in den frühen Morgen. 20. Die Ente taucht den Kopf in das Wasser. 21. Der Taucher taucht bis auf den Grund des Sees. 22. Die Schüler eilen schnell nach Hause. 23. Die Leute beeilen sich, um den Bus nicht zu verpassen.

Übung 7. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen das Plusquamperfekt.

1. Die Schlangen kriechen unter den Stein. 2. Bei schwülem Wetter entsteht ein Gewitter. 3. Der Bauer erwacht beim Aufgang der Sonne. 4. Die Linde bleibt im Sommer und Winter grün. 5. Die Sterne erbllassen am Morgen. 6. Die Gäste erkranken nach dem Essen der Pilze. 7. Das Feuerwehr löscht das Feuer in der Fabrik. 8. Der Fahrer schiebt das Auto auf die Straße.

Übung 8. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen das Plusquamperfekt.

1. Im März erblühen die ersten Blumen. 2. Die Blätterchen kommen hervor, die Knospen bilden sich und öffnen sich bald. 3. Alle Pflanzen wachsen. 4. Die meisten Obstbäume blühen im April oder Mai. 5. Die Tage werden länger und wärmer. 6. Die Menschen verlassen nun die dunklen Stuben; sie gehen in die Gärten und auf die Felder. 7. Sie vergessen die Sorgen des Winters und fassen

neuen Mut. 8. Am Ende des Frühlings fallen die Blüten ab, die jungen Früchte werden schnell größer. 9. In der Sonne des Sommers reifen auch die Körner in den Ähren. 10. Der Landmann schneidet das Getreide mit der Sense. 11. Die Halme sinken zu Boden. 12. Große Wagen fahren auf das Feld und bringen das Korn in die Scheune. 13. Schließlich wandert das Korn vom Bauer zum Müller. 14. Im Herbstwind drehen sich die Flügel der Windmühle. 15. Die Pflanzen sterben langsam. 16. Die Blätter an den Bäumen verwelken, sie fallen zur Erde und vertrocknen. 17. Zuletzt vergehen sie auf dem nassen Boden. 18. Im Winter schläft die Natur, sie erwacht erst wieder im Frühling zu neuem Leben.

Übung 9. Setzen Sie das eingeklammerte Verb im Plusquamperfekt ein.

Muster: Mein Freund arbeitete als Lehrer. Er ... das Pädagogische Institut (absolvieren). – Er hatte das pädagogische Institut absolviert.

1. Wir konnten unseren Spaziergang fortsetzen. Der Regen ... (aufhören). 2. Das Mädchen fühlte sich schlecht. Es ... auf der Eisbahn (sich erkälten). 3. Der Schüler konnte auf die Frage nicht antworten. Er ... die Aufgabe nicht (vorbereiten). 4. Mein Bekannter wohnte jetzt in einer neuen Wohnung. Er ... sie vor kurzem (bekommen). 5. Der Kranke schlief. Er ... eben (einschlafen). 6. Wir riefen unseren Bekannten an, aber wir konnten ihn nicht zu Hause erreichen. Er ... schon (weggehen). 7. Die Probestunde der Studentin verlief sehr interessant. Sie ... zur Stunde sehr gut (sich vorbereiten). 8. Endlich konnte ich das Buch bekommen. Es ... eben einer der Leser (bringen). 9. Ich war nicht hungrig. Ich ... sehr gut (frühstückt). 10. Der Weg war schlecht. Es ... einige Tage (regnen).

Übung 10. Gebrauchen Sie in den Sätzen statt Präsens das Präteritum und statt Perfekt das Plusquamperfekt.

Muster: Da liegt ein Brief. Ein Junge hat den Brief gebracht. – Da lag ein Brief. Ein Junge hatte den Brief gebracht.

1. Der Junge hat Hunger. Er hat nicht gefrühstückt. 2. Die Kranke sieht schlecht aus. Sie hat schlecht geschlafen. 3. Unser Kollege ist sonnengebräunt. Er hat sich im Süden erholt. 4. Das Kind betrachtet ein Bilderbuch. Es hat das Buch geschenkt bekommen. 5. Der Arbeiter zieht in eine neue Wohnung ein. Er hat die Wohnung vor kurzem bekommen. 6. Das Mädchen geht ins Kino. Man hat für sie eine Karte besorgt. 7. Das Zimmer sieht nett aus. Man hat es gut eingerichtet. 8. Da stehen zwei neue Häuser. Man hat sie vor kurzem gebaut. 9. Der Junge sieht kräftig aus. Er hat den Sportsaal besucht. 10. Die Lehrerin gibt dem Schüler eine Fünf. Er hat gut geantwortet.

Übung 11. Verändern Sie die Reihenfolge der Handlungen. Gebrauchen Sie das Plusquamperfekt.

Muster: Die Tochter fand auf der Wiese eine Nelke und brachte sie der Mutter. – Die Tochter brachte der Mutter eine Nelke. Sie hatte sie auf der Wiese gefunden.

1. Der Schüler bekam eine Fünf ins Tagebuch. Er ging zufrieden auf seinen Platz.
2. Die Sonne ging unter. Es wurde dunkel. 3. Der Regen hörte auf. Wir gingen spazieren. 4. Das Mädchen ließ der Alten Vortritt. Die Alte dankte dem Mädchen.
5. Man klopfte an. Die Frau ging die Tür öffnen. 6. Es läutete. Der Lehrer beendete die Stunde. 7. Wir besichtigten die Bilder im ersten Saal. Wir gingen in den nächsten Saal. 8. Der Student bekam die Bücher von der Bibliothekarin und begann sich zum Seminar vorzubereiten. 9. Der Professor behandelte die erste Frage. Er ging zur nächsten Frage über. 10. Die Sängerin sang drei Lieder vor und verließ die Bühne.

Übung 12. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. Auf dem Schrank lag eine riesige Muschel. Sie ... der Vater aus Indien (bringen). Er ... dort auf der Dienstreise (sein). 2. Der Schüler antwortete in der Stunde schlecht. Er ... zur Stunde schlecht (sich vorbereiten). 3. Die Schülerin konnte die Rechenaufgabe nicht lösen. Sie ... viele Stunden wegen der Krankheiten (versäumen) und das Thema nicht (verstehen). 4. Das Kind freute sich. Man ... ihm ein Bilderbuch (schenken). 5. Ich kam zu meiner Studienfreundin früh morgens. Sie ... schon am Tisch und ... (sitzen, arbeiten). Sie ... früh (aufstehen). 6. Die Schüler schrieben von der Tafel Sätze ab. Diese Sätze ... die Lehrerin an die Tafel (schreiben). 7. Das Kind freute sich. Es ... die Mutter kommen (sehen). 8. Ich war zu Hause um 3 Uhr. Auf mich ... mein Studienfreund (warten). Er ... vor einer halben Stunde (kommen). 9. Alle hörten dem Vortrag des Studenten mit großem Interesse zu. Er ... sehr interessant (sprechen). Er ... das Thema gründlich (untersuchen). 10. Ich besuchte vor kurzem die Schule. Ich ... die Schule vor 5 Jahren (verlassen).

Übung 13. Ergänzen Sie die Sätze im Präteritum durch Sätze im Plusquamperfekt. Gebrauchen Sie dabei die in Klammern angegebenen Verben.

Muster: Sein Freund besuchte die Schule nicht. (erkranken) – Er war erkrankt.

1. Der Student antwortete in der Prüfung gut. (arbeiten) 2. Die Zeitungen waren schon da. (bringen) 3. Der Schüler machte viele Fehler. (versäumen) 4. Das Seminar verlief gut. (sich vorbereiten) 5. Der Schüler bekam eine gute Note. (lernen) 6. Nina hatte Kopfschmerzen. (sich übermüden) 7. Das Bild der Sportlerin war in der Zeitung. (siegen) 8. Der Student war zufrieden. (bestehen) 9. Sein Freund arbeitete als Bauingenieur. (absolvieren) 10. Am Abend ging die Mutter zu Gast. (einladen)

Übung 14. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text. Achten Sie auf den Gebrauch des Plusquamperfekts.

Hansi.

Einmal lief die vierte Klasse Schi. Plötzlich sah Marianne einen großen Vogel. Er kreiste immer um dieselbe Stelle des Waldes. Er hatte wahrscheinlich eine Beute erspäht. So fuhren alle zum Waldrand. Bald hörten sie ängstlichen Schrei in nächster Nähe. Ein Blick nach oben bewies, dass sie richtig gefahren waren. Über ihnen kreiste der Habicht. Vor ihnen bewegte sich etwas Weißes. Ein Hase, ein richtiger Hase! Da rief Günter: „Mensch, der sitzt da in einer Falle!“ Und wirklich. Der Hase hatte sich ein Pfötchen in der Falle eingeklemmt. Die Kinder befreiten den Hasen aus der Falle und beschlossen, ihn bei Marianne unterzubringen und gesundzupflegen. Vier Wochen blieb „Hansi“, so nannten sie den Hasen, im Schuppen. Die ganze Klasse sorgte für ihn. Die Muttis wunderten sich, was die Kinder auf einmal aßen. Sie konnten nicht ahnen, dass das alles in den Magen von Hansi gelangte, der ewig hungrig war. Vier Wochen vergingen. Hansis Pfote war verheilt, und er erinnerte gar nicht an das zitternde Hänschen, das die Kinder aus der Falle gerettet hatten. Die Kinder trugen den Hasen an dieselbe Stelle, wo sie ihn beim Schilauf einst gefunden hatten. Etwas erstaunt sah er die Kinder an. Da machte er einen Riesensatz und rannte dem Walde zu.

Übung 15. Gebrauchen Sie, wo es nötig ist, das Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. Er (leben) dort schon viele Jahre. Er (finden) aber keine Freunde.
2. Am Montag (aussehen) er müde. Das ganze Wochenende (arbeiten) er viel auf seiner Datsche.
3. Wir (sein) erschöpft. Wir (fahren) vierzehn Stunden ohne Pausen mit dem Auto.
4. Erika (fallen) vor Müdigkeit vom Stuhl. 12 Stunden lang (arbeiten) sie am Computer.
5. Otto (sein) nervös. Er (bekommen) vor einer Stunde eine traurige Nachricht.
6. Er (gehen) zu Bett. Denn endlich (lesen) er den Roman bis zum Ende.
7. Die Mutter (weinen) vor Freude. Ihre Tochter (heimkehren).
8. Auf der Straße (liegen) Schnee. Am Vormittag (schneien) es.
9. Ich (glauben) ihm das nicht.
10. Er (belügen) mich schon dreimal.
11. Die Fußballfans (schreien) so laut, wie man es noch nie (hören).
12. Ich (müssen) mich etwas ausruhen. Im Park (laufen)

ich zu schnell. 12. Es (regnen) die ganze Nacht. Man (sehen) überall Pfützen. 13. Vor Gericht (können) er sich nicht mehr daran erinnern, wo er am fraglichen Abend (sein). 14. Wir (sein) alle überrascht, eine solche Situation (geben) es noch nie. 15. Er (aufschreiben) jeden Tag, wo er (sein) und wie viel Geld er (ausgeben). 16. Auf diese Weise (wissen) er immer, was er (machen) und wie viel Geld er noch (haben). Die Brieftasche (sein) weg. So etwas (passieren) noch nie.

Übung 16. Gebrauchen Sie, wo es nötig ist, das Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. In der Stadt (begegnen) er Klaus. Mit Klaus (studieren) er an der Universität in Heidelberg. 2. Er (sein) das letzte Mal 1998 in Paris. Einige Jahre später (besuchen) er London. 3. Gerda (kommen) diesmal nicht mit dem Auto. Sie (verkaufen) es vor drei Wochen. 4. Die Katze (springen) auf den Tisch. Vorher (sitzen) sie eine Weile auf dem Srtuhl. 5. Werner (kommen) heute nicht zum Dienst. Er (haben) gestern Abend einen Unfall. 6. Ich (lesen) das Buch mit großem Interesse. Meine Frau (schenken) es mir zum Geburtstag. 7. Das Auto (stehen) nicht vor dem Haus. Der Sohn (fahren) sicher zum Bahnhof. 8. Seine Eltern (leben) schon lange Zeit in Köln. Später (ziehen) sie in eine andere Stadt. 9. Die Kinder (zurückkehren) durchfroren nach Hause. Auf der Straße (machen) sie eine Schneeballschlacht. 10. Ich (durchsehen) das Buch, da (kommen) sie zu mir. 11. In Deutschland (verlieren) ich meinen Freund aus den Augen. Aber dann (begegnen) ich ihm eines Tages. 12. Rudi (werden) Ingenieur. 5 Jahre (vergehen) wie im Fluge. 13. Ich (verstehen) nicht, was er von mir damals (wollen). 14. Er (sehen) die Frau, die er noch nie (sehen). 15. Erst jetzt (sein) klar, dass Angelika schon vor der Abreise krank (sein). 16. Er (bemerken) schon früher, dass Herr Müller auf der Versammlung (fehlen).

Übung 17. Gebrauchen Sie, wo es nötig ist, das Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. Kolja (wissen) nicht mehr, was er (sagen). 2. Durch das Feuer (verlieren) er alles, was er sich in den letzten Jahren mühevoll (erarbeiten). 3. Maria (gehen) sehr oft ins Kosmetikstudio, dass man vor einem Jahr (öffnen). 4. Er (fragen) mich, wo ich vorige Woche (sein). 5. Alle (aufregen) sich über das, was man ihm (vorwerfen). 6. Das Haus in Leipzig, wo ich einige Jahre (wohnen), (können) ich kaum erkennen. 7. Der Brief (kommen) heute Nachmittag mit der Post. Uta (abschicken) ihn vor zwei Tagen. 8. Ich (bedanken) mich bei meinen Nachbarn. Ich (bitte) sie, meine Pflanzen zu gießen. 9. Gabi (entschuldigen) sich bei ihrem Bruder. Sie (beleidigen) ihn. 10. Drei Jahre (sein) es her, seit er diese Stadt (verlassen). 11. Er (ärgern) sich dieses Wochenende über seine Nachbarn. Sie (feiern) bis spät in die Nacht. 12. Er (tun) den Kasten Mineralwasser in den Kofferraum, den er eben (kaufen). 13. Klaus (denken) an seinen Bruder, besonders an seinen kleinsten, den er selbst (aufziehen). 14. Er (stehen) vor dem Haus. Dieses Haus (bauen) sein Vater. 15. Uwe (trösten) seine Tochter. Ein Auto (erschrecken) sie. 16. Der Lehrer (erzählen) uns über Deutschland. Dort (studieren) er fünf Jahre. 17. Der Sohn (freuen) sich. Er (bekommen) zu seinem Geburtstag einen Computer geschenkt. 18. Er (schenken) die neusten CDs seiner Lieblingsgruppe, die er in England (kaufen).

Übung 18. Übersetzen Sie ins Deutsche.

В прошлом году группа студентов нашего института участвовала в новогоднем празднике в Кремле. На праздник поехали также несколько студентов нашего факультета. Среди них был, например, Коля Павлов. Он успешно руководил научным кружком на факультете и сам сделал блестящий доклад на студенческой научной конференции. Нина Панина хорошо училась и, кроме того, успешно занималась спортом. Она выиграла соревнования по гимнастике в институте. Лена Маркова во время педагогической практики в школе организовала вечер на немецком языке и получила благодарность директора школы. На празднике в Кремле наши студенты встретили своих

друзей, с которыми они познакомились ещё раньше на вечере студентов в Московском университете. Они хорошо провели время. Студенты надолго запомнили этот праздник. Он прошёл очень интересно.

TEMPORALSÄTZE (придаточные предложения времени)

Придаточные предложения времени вводятся союзами **als, bevor, bis, da, ehe, nachdem, seitdem, sobald, solange, während, wenn**

- 1) Союз **als** используется для обозначения однократного действия в прошлом
- *Als er klein war, lebte er bei den Großeltern*
- 2) Союз **wenn** используют для обозначения многократного действия в прошлом или для обозначения действия в настоящем.
- *Wenn ich früher die Großmutter besuchte, erzählte sie mir immer über ihre Jugendjahre.*
- 3) Для обозначения предшествования в придаточном предложении используются союзы **nachdem, sobald.** Во временном придаточном предложении с **nachdem** (после того как) действия совершаются через определенное время, одно действие предшествует другому, сочетание времен будет следующее:

Придаточное предл.

Главное предл.

Perfekt

Präsens

Plusquamperfekt

Präteritum

Nachdem er die Universität absolviert hat, arbeitet er in der Schule.

В предложении с союзом **sobald** (как только) одно действие следует сразу за другим, в главном и придаточном предложениях часто возможна одновременность действий.

- *Sobald der Wecker geklingelt hatte, stand er auf.*

- Sobald er den Brief geschrieben hatte, brachte er ihn zur Post.
- Sobald der Vorgang fiel, ertönte stürmischer Beifall.

4) **seitdem** (seit wann?) (с тех пор как) употребляется при одновременных действиях, которые начались в прошлом и делятся до сих пор. В этом случае временные формы в главном и придаточном предложениях одинаковы.

- Seitdem ich wieder Sport treibe, geht es mir besser.

Если однократное действие началось в прошлом и длится до сих пор, то в главном и придаточном употребляются разные временные формы.

- Seitdem mein Auto repariert ist, läuft es wieder normal.

5) **solange** (wie lange?) (пока) употребляется при одновременно протекающих действиях в главном и придаточном предложениях

- Störe mich bitte nicht, solange ich telefoniere.
- Was machen wir denn, solange es regnet?
- Solange dieses Problem nicht gelöst wird, kommen wir nicht weiter.

6) **während** (в то время как) употребляется при одновременно протекающих действиях в главном и придаточном предложениях

Während sie fernsieht, ißt sie ein Eis.

7) **bevor** (прежде чем) выражает последовательность действий, но глагол в главном и придаточном предложении употребляется в одной и той же временной форме.

- Bevor er sein Essen bestellt, studiert er die Speisekarte.
- Bevor ich abreise, habe ich noch viel zu erledigen.

8) **Bis** (bis wann?) (пока не) употребляется в большинстве случаев при действиях, которые указывают на будущее. Действие главного предложения закончится к определенному времени, с которого начнется действие придаточного предложения. Данный союз содержит в себе отрицание и

переводится на русский язык «пока не», т.е. действие главного предложения не начнется, пока не закончится действие придаточного предложения.

- *Warten Sie bitte auf mich, bis ich zurück bin.*

- *Die Kinder spielten im Garten, bis es dunkel wurde.*

- *Sie standen auf dem Bahnsteig, bis der Zug abfuhr.*

Der Gebrauch der Zeitformen

Der Tempuswechsel

Если действия главного и придаточного предложений совершаются одновременно, то временная форма глагола в обоих предложениях употребляется одинаковая.

Если одно действие предшествует другому, то, как правило, сочетание времен будет следующее:

Придаточное предл.

Главное предл.

Perfekt

Präsens

Plusquamperfekt

Präteritum

1) *Nachdem er gegessen hatte, schaute er noch ein wenig fern.*

2) *Nachdem er gegessen hat, schaut er noch ein wenig fern.*

Übung 1. Bilden Sie einen Temporalnebensatz mit der Konjunktion „wenn“

1. Er kommt nach Moskau. Er besichtigt die Tretjakowgalerie.
2. Ich komme nach Petersburg. Ich besuche die Eremitage.
3. Ich fahre an diesem Gebäude vorbei. Ich denke an meine Studienjahre.
4. Du kommst zu uns. Wir machen einen Ausflug ins Grüne.
5. Wir haben Geld. Wir gehen ins Restaurant.
6. Ich hatte Urlaub. Ich stand immer spät auf.
7. Ich habe Ferien. Ich fahre unbedingt zu den Eltern.
8. Der Unterricht ist zu Ende. Alle sind müde.
9. Ich wandere im Wald. Ich genieße immer die Natur.
10. Du besuchst die Ausstellungen. Siehst du dir die Bilder immer mit Interesse an?
11. Ich las neue Texte. Ich stieß gewöhnlich auf

unbekannte Wörter. 12. Man überquert die Straße. Man soll die Verkehrsregeln befolgen.

Übung 2. Antworten Sie auf die Fragen mit dem Temporalsatz! Gebraucht die Konjunktion „wenn“.

Muster: Wann freust du dich? / Ich sehe dich?

Ich freue mich, wenn ich dich sehe.

a) Wann freust du dich?

1. Ich bekomme ein Geschenk. 2. Meine Eltern verstehen mich gut. 3. Etwas gelingt mir. 4. Ich bekomme eine gute Note. 5. Ich lese ein interessantes Buch. 6. Ich gehe ins Konzert. 7. Ich verspäte mich nicht. 8. Ich sehe mir einen neuen Film an.

b) Wann ärgerst du dich?

1. Meine Eltern schimpfen. 2. Ich darf nicht in die Disko gehen. 3. Etwas gelingt mir nicht. 4. Ich muss in die Schule. 5. Meine Eltern verstehen mich nicht. 6. Das Wetter ist schlecht. 7. Ich erkranke und muss einige Tage im Bett liegen.

c) Wann schämst du dich?

1. Ich helfe zu Hause nicht. 2. Ich bin frech. 3. Ich mache laute Musik. 4. Ich habe nicht recht. 5. Ich räume lange nicht auf.

Übung 3. Bilden Sie aus jedem Satzpaar ein Satzgefüge mit „wenn“.

1. Man hat Hunger. Jedes Gericht schmeckt gut. 2. Die große Pause beginnt. Unsere Mensa ist überfüllt. 3. Ich trinke gern Tee. Ich habe Durst. 4. Man hat in der Mensa Selbstbedienung. Alles nimmt weniger Zeit in Anspruch. 5. Unsere Studienfreundin fehlt. Wir rufen sie nach dem Unterricht an. 6. Ich habe Halsschmerzen. Ich konsultiere den Arzt.

Übung 4. Beantworten Sie folgende Fragen mit einem wenn- Temporalsatz.

Muster: Wann zieht man den Badeanzug an? (Man geht baden)

Wenn man baden geht, zieht man den Badeanzug an.

1. Wann konsultiert man den Arzt? (Man ist krank).
2. Wann bittet man den Arzt, den Kranken zu besuchen? (Der Kranke hat hohes Fieber).
3. Wann verschreibt der Arzt eine Diät? (Der Patient hat Magenschmerzen).
4. Wann erlaubt der Arzt nicht den Kranken zu besuchen? (Die Krankheit ist ansteckend).
5. Wann darf der Genesene ins Institut kommen? (Der Arzt schreibt ihn gesund).
6. Wann ist er böse? (Man macht ihn auf seine Fehler aufmerksam).
7. Wann wird die Sicht schlecht? (Es schneit stark).
8. Wann spielen wir Tennis? (Die Sonne scheint).

Übung 5. Beantworten Sie folgende Fragen. Beachtet den Gebrauch der Konjunktion „als“ beim Ausdruck der Vergangenheit.

1. Wie spät war es, als Sie heute ins Institut kamen?
2. War die ganze Gruppe da, als Sie das Auditorium betraten?
3. War der Lehrer auch schon da, als Sie eintraten?
4. Wurden Sie aufgerufen, als die Stunde begann?
5. Hörten Sie gestern aufmerksam zu, als Ihre Studienkollegen den Text wiedergaben?
6. Folgten Sie den Ausführungen der Lehrerin, als sie den neuen Stoff analysierte?

Übung 6. Bilden Sie aus jedem Satzpaar ein Satzgefüge mit „als“.

1. Ich machte meine Aufgabe. Mein Freund rief mich an.
2. Er bat mich zu kommen. Ich begegnete ihm.
3. Ich ging zur Post. Unterwegs begegnete ich meinem alten Schullehrer.
4. Ich ging auf Urlaub. Ich beschloss in die Türkei zu fahren.
5. Die Party wurde erst schön. Die meisten Gäste gingen nach Hause.
6. Die Sonne ging auf. Der Bauer wurde wach.
7. Die Nachbarn bemerkten das Feuer. Sie alarmierten sofort die Feuerwehr.
8. Gestern hatte ich Kopfschmerzen. Ich nahm eine Tablette ein.
9. Ich besuchte die Tretjakowgalerie. Ich bewunderte die russische Malerei.
10. Ich war krank. Ich versäumte den Unterricht.

Übung 7. Bilden Sie aus jedem Satzpaar ein Satzgefüge mit „als“.

1. Ich ging gestern zum Stadion. Ich begegnete meinem Freund. 2. Monika ging am Abend nach Hause. Sie kaufte zwei Zeitschriften. 3. Der Junge war klein. Er träumte von fernen Reisen. 4. Das Konzert war zu Ende. Das Publikum klatschte Beifall. 5. Das Gewitter brach aus. Die Kinder versteckten sich im Treppenhaus. 6. Ich übersetzte diesen Artikel. Ich benutzte das Wörterbuch. 7. Er rief mich vielmals an. Ich hatte keine Möglichkeit mit ihm zu sprechen. 8. Wir wollten eine Reise unternehmen. Wir bestellten die Fahrkarten im voraus. 9. Sie kamen auf den Bahnsteig. Der Zug war weg. 10. Die Kinder waren gesund. Die Eltern beruhigten sich. 11. Ich begegnete gestern meinem alten Freund. Ich erkannte ihn nicht.

Übung 8. Setzen Sie die Konjunktionen „wenn“ oder „als“ ein.

1. ... ich erwache, ist es schon 7 Uhr. 2. ... ich gestern aufstand, zeigte mein Wecker schon 7.30 Uhr. 3. ... ich gestern in die Mensa trat, war sie überfüllt. 4. Jedes Mal, ... ich mir eine Nudelsuppe bestellte, schmeckte sie mir. 5. ... mein Vater am Mittagstisch sitzt, liest er immer eine Zeitung. 6. ... wir mit dem Essen fertig waren, räumten wir den Tisch ab. 7. ... das Neujahrsfest kommt, warten alle auf Geschenke. 8. ... er sich daran erinnert, lächelt er immer. 9. ... ich früh zum Unterricht komme, wiederhole ich die Hausaufgabe. 10. ... ich ihn kennen lernte, war er im 1. Studienjahr. 11. ... ich an diesem Haus vorbeigehe, bewundere ich immer die schöne Fassade.

Übung 9. Setzen Sie die Konjunktionen „wenn“ oder „als“ ein.

1. ... die Kinder in Deutschland 6 Jahre alt sind, gehen sie in die Grundschule. 2. ... Verena zwei Jahre alt war, ließen sich ihre Eltern scheiden. 3. ... sie manchmal Freizeit hatte, zeichnete sie viel. 4. ... Jugendliche 18 Jahre alt sind, können sie

den Führerschein bekommen. 5... sie die Realschule besuchte, träumte sie vom Beruf einer Zeichenlehrerin. 6. ... Jugendliche 16 Jahre alt sind, können sie mit der Berufsausbildung beginnen. 7. ... die Jungen Probleme haben, gehen sie zu ihren Freunden. 8. ... meine Freundin Beziehungsprobleme hatte, ging sie zu einem Psychologen. 9. ... sich Simone mit der Mutter zankte, beschloss sie abzuhauen. 10. ... Klaus mit Freunden in die Kneipe geht, ist seine Frau immer unzufrieden.

Übung 10. Setzen Sie „wenn“ oder „als“ ein.

1. ... er klein war, lebte er bei den Großeltern. 2. ... mein Vater etwas erzählte, versammelten sich alle Verwandten immer um ihn. 3. ... ich gestern meinen Schulfreund anrief, freute er sich sehr. 4. ... wir die Großmutter besuchten, buk sie immer einen großen Kuchen. 5. ... er Student war, wohnte er im Studentenwohnheim. 6. ... er Ferien hatte, fuhr er jedesmal zu seinen Eltern. 7. ... ich gestern an deinem Haus vorbeiging, bemerkte ich im Garten einen Fremden. 8. ... er nach Hause kam, schaltete er immer gleich den Fernseher ein. 9. ... die Vorlesung zu Ende ist, gehen wir in die Mensa. 10. ... ich verstand, dass ich nicht Recht hatte, entschuldigte ich mich bei ihr.

Übung 11. Inge und Klaus sind ein junges Ehepaar. Sie lassen sich scheiden. Warum? Was kritisiert Klaus an Inge? Gebrauchen Sie Temporalsätze.

Muster: zur Arbeit gehen/ schlafen

Wenn ich zur Arbeit gehe, schläft sie noch.

- Meine Eltern besuchen / sich ärgern
- Mit freunden in die Kneipe gehen / unzufrieden sein
- Bis spät in die Nacht am Computer sitzen / sich vernachlässigt fühlen
- Von der Arbeit kommen / zu ihren Freundinnen gehen

Was kritisiert Inge an Klaus?

- Die Wohnung aufräumen / fernsehen
- Etwas mit ihm besprechen wollen / keine Lust zur Diskussion haben

- Mit Freundinnen telefonieren / sich ausgeschlossen fühlen
- Ein neues Kleid kaufen / mir Vorwürfe machen
- Etwas aus meinem Berufsleben erzählen / sein Desinteresse spüren
- Mal Überstunden machen müssen / kein Verständnis dafür haben
- Ein Treffen mit Kollegen vorschlagen / keine Lust dazu haben

Übung 12. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Каждый раз, когда я поздно прихожу домой, родители недовольны. 2. Два дня тому назад, когда я вернулась с дискотеки, дома опять был скандал. 3. Мама сказала, что они всегда беспокоятся, когда меня нет дома. 4. Родители вечно ворчат, когда им что-то не нравится. 5. Всегда, когда он ко мне приходит, он дарит мне цветы. 6. Когда мне исполнилось 18 лет, я получила водительское удостоверение. 7. Когда ведешь машину, нужно быть внимательным. 8. Когда у него есть деньги, он всегда приглашает меня в ресторан. 9. Когда я работаю, мне мешает любой шум. 10. Я не знаю, когда тебя можно застать дома. 11. Когда у меня каникулы, я всегда путешествую. 12. Позвони мне, когда закончишь работу.

Übung 13. „wenn“ oder „wann“?

1. Alle wollten wissen, ... unsere nächste Klassenfahrt stattfindet. 2. Kannst du mir schreiben, ... du zurückkommst? 3. ... du mit der Arbeit fertig bist, ruf mich bitte an. 4. ... hast du Zeit? 5. ... man Geburtstag hat, bekommt man viele Geschenke. 6. ... die Schulferien beginnen, fahren wir gleich in Urlaub. 7. Ich muss noch wissen, ... du abreisen möchtest. 8. Leider kann er nicht sagen, ... das Konzert stattfindet. 9. ... es regnet, fallen unsere Ausflüge aus. 10. ... man Sport treibt, bleibt man gesund. 11. Sag mir, ... kann ich dich anrufen? 12. Kannst du erfahren, ... der Bus ankommt.

Übung 14. Ergänzen Sie „wenn“, „wann“ oder „als“.

...Masayuki nach Deutschland kam, konnte er kaum ein Wort Deutsch. Das ist schon ein paar Jahre her. Ich weiß nicht mehr, ...das war. ...ihn jemand etwas gefragt hat, wurde er meistens rot. Er hat nie gewusst, ... man „du“ und ... man „Sie“ sagt. Manche haben laut gelacht, ... er einen Fehler machte. ... er dann im Studentenwohnheim andere Ausländer kennen lernte, hat er besser sprechen gelernt. Irgendwann hat er sich gesagt: „,... du jetzt keinen Sprachkurs besuchst, lernst du nie mehr richtig Deutsch!“ ... er Sabine heiratete, sprach er schon fließend Deutsch. ... er heute mit seinen Kindern Japanisch spricht, verstehen sie alles, aber sie antworten auf Deutsch.

Übung 15. Gebrauchen Sie im zweiten Satz Plusquamperfekt! Erklären Sie.

Muster: Ich stand heute spät auf. Ich ... gestern lange (fernsehen)

Ich hatte gestern lange fernsehen.

1. Er wartet lange auf den Zug. Er wusste nicht, dass der Zug mit großer Verspätung (abfahren). 2. Es wurde kühl. Die Sonne ... (untergehen). 3. Er kam an. Sie ... die Arbeit schon (beenden). 4. Er ist nicht zu Hause. Er ... vor zwei Wochen nach Amerika (fliegen). 5. Der Patient kann wieder die Arbeit aufnehmen. Er ... (genesen). 6. Er fuhr zu den Eltern. Er ... seine Prüfungen (ablegen).

Übung 16. Verbinden Sie die Sätze zu einem Satzgefüge mit der Konjunktion „nachdem“.

Muster: Die Sonne ging unter. Es wurde kühl.

Nachdem die Sonne untergegangen war, wurde es kühl.

1. Wir besichtigten die Ausstellung. Dann aßen wir zu Mittag. 2. Der Schüler trug das Gedicht vor. Er ging auf seinen Platz zu. 3. Wir sahen uns diesen Film an. Wir

besprachen ihn dann. 4. Der Kranke nahm die Arznei ein. Er fühlte sich sofort besser. 5. Der Kranke genas. Der Arzt schrieb ihn gesund. 6. Es läutet. Die Kinder laufen in den Korridor. 7. Ich packe die Koffer. Ich fahre zum Bahnhof. 8. Die Mutter bereitet das Essen zu. Sie deckt den Tisch. 9. Ich werde dich anrufen. Wir werden ins Kino gehen. 10. Ich tippte den ganzen Abend meine Hausaufgabe in meinen Computer ein. Er stürzte einfach ab. 11. Thomas merkte, dass er den Wohnungsschlüssel vergaß. Er schloss die Tür ab. 12. Sie bereute ihr schlechtes Benehmen. Sie verlor alle ihre Freunde. 13. Harry fühlte sich todmüde. Er trainierte den ganzen Tag das Quiditch-Spiel.

Übung 17. Ergänzen Sie den Temporalsatz in der richtigen Zeit. Beginnt immer mit dem Nebensatz.

Muster: Ich esse in der Mensa. Danach gehe ich an meine Arbeit zurück.

Nachdem ich in der Mensa gegessen habe, gehe ich an meine Arbeit zurück.

1. Meine Mutter nahm eine Schlaftablette. Danach schlief sie ein. 2. Ich arbeite bis 16 Uhr. Danach fahre ich heim. 3. Ich komme in der Wohnung an. Danach gebe ich zuerst der Katze ihr Futter. 4. Die Katze frisst. Sie will nach draußen. 5. Ich lasse die Katze in den Garten. Ich setze mich hin und lese ein Buch. 6. Ich lese drei Seiten. Ich schlafe im Sessel ein. 7. Ich schlafe 10 Minuten. Ich wache auf. 8. Ich höre mir die Nachrichten im Radio an. Ich gehe joggen. 9. Früher war ich oft krank. Der Arzt riet mir Sport zu treiben. 10. Ich dachte darüber nach. Ich beschloss mit dem Joggen zu beginnen. 11. Ich habe einige Wochen trainiert. Es machte richtig Spaß.

Übung 18. Ergänzen Sie die Sätze mit der Konjunktion „nachdem“.

Muster: Nachdem er das Feuer ... (löschen), (gehen) er schlafen.

Nachdem er das Feuer gelöscht hat, geht er schlafen.

Nachdem er das Feuer gelöscht hatte, ging er schlafen.

1. Nachdem die Mutter nach Hause ... (kommen), ... (decken) die Tochter den Tisch.
2. Nachdem wir unsere Gäste ... (begrüßen), ... (gehen) alle ins Wohnzimmer.
3. Nachdem alle zu Abend ... (essen), ... (sitzen) wir noch eine Weile und ... (sich unterhalten).
4. Nachdem der Arzt den Kranken ... (untersuchen), ... (verschreiben) er ihm die Arznei.
5. Nachdem ich alle Prüfungen ... (ablegen), ... (sich vorbereiten) auf meine Reise.
6. Nachdem ich ... (erwachen), ... (gehen) ich in die Dusche.
7. Nachdem die Touristen ins Hotel ... (kommen), ... (informieren) man sie über das Tagesprogramm.
8. Nachdem die Sportler ... (gewinnen), ... (gratulieren) man allen zum Sieg.
9. Nachdem die Nachricht uns ... (erreichen), ... (verlassen) wir schweigend das Lokal.
10. Nachdem die Sonne ... (aufgehen), ... (sich erheben) der Faulpelz von seinem Lager.

Übung 19. Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion „nachdem“.

1. Nachdem (alle Studenten verlassen den Hörsaal), machte der Assistent das Licht aus und schloss die Tür.
2. Nachdem wir geheiratet hatten, (eine Hochzeitsreise nach Spanien machen).
3. Nachdem (Ministerpräsident werden), änderte er nicht viel in der tschechischen Innenpolitik.
4. Nachdem Zeitungen darüber berichtet hatten, (den Skandal nicht mehr verhindern können).
5. Nachdem (das Haus bauen), hatten wir Zeit für die seit langem geplante Weltreise.
6. Nachdem ich den Artikel zu Ende geschrieben habe, (ihn zur Korrektur geben).
8. Nachdem wir (sich die neue CD anhören), können wir über sie diskutieren.

Übung 20. Vollenden Sie die Satzgefüge.

1. Nachdem (wir – sich verabschieden), gingen wir zur U -Bahn- Station.
2. Ich sah ihn nicht mehr, nachdem (er – seine Stelle wechseln).
3. Nachdem unsere

Kollegin alles erledigt hatte, (sie – noch eine Stunde im Büro bleiben). 4. (Werner - sich schnell entscheiden müssen), nachdem er das Angebot bekommen hatte. 5. Wir konnten endlich richtig feiern, nachdem (unsere Eltern – weggehen). 6. Nachdem (man – alle Materialien vorbereiten), sagte der Geschäftspartner den Termin ab. 7. Du arbeitest viel besser, nachdem (du – sich zu Hause vorbereiten). 8. Nachdem die Polizei den Dieb gefangen hatte, (er – sich bemühen zu fliehen). 9. Nachdem (es – Dunkel werden), gingen die Touristen schnell zur Berghütte. 10. Ich will mit Ihnen nicht mehr sprechen, nachdem (Sie – so böse sein).

Übung 21. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: Aussprache üben / einen Text von der Kassette hören

Nachdem wir Aussprache geübt haben (hatten), hören (hörten) wir einen Text von der Kassette.

1. den Text von der Kassette hören / den Text lesen 2. den Text lesen / neue Wörter an die Tafel schreiben 3. die neuen Wörter ins Vokabelheft schreiben / Grammatik üben 4. Grammatik üben / ein Kreuzworträtsel lösen 5. das Kreuzworträtsel lösen / ein Diktat schreiben 6. das Diktat schreiben / einige Fragen besprechen 7. diskutieren / die Hausaufgabe aufschreiben

Übung 22. Verwandeln Sie die temporalen Wortfügungen in entsprechende Temporalsätze! Gebraucht die Konjunktion “nachdem“.

Muster: Nach ihrem Studium suchte sie einen Job.

Nachdem sie ihr Studium beendet hatte, suchte sie einen Job.

1. Nach der Abfahrt des Zuges verließen wir den Bahnhof. 2. Nach der gründlichen Untersuchung verordnete der Arzt dem Kranken Bettruhe. 3. Nach seiner Rückkehr von der Expedition erzählt er viel Interessantes. 4. Nach dem Regen wird die Luft wieder warm. 5. Nach dem Abitur legten alle meine Freunde Aufnahmeprüfungen ab. 6. Nach der gründlichen Überlegung traf sie eine

Entscheidung. 7. Nach dem kräftigen Streit mit den Eltern beschloss sie, aus dem Elternhaus auszuziehen. 8. Nach der Absolvierung der Hochschule arbeitete er bei der großen Firma. 9. Nach seinem Anruf bin ich glücklich. 10. Nach seiner Heirat musste er mehr arbeiten. 11. Meine Mutter nahm eine Schlaftablette ein. Danach schlief sie ein.

Übung 23. Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion während.

Muster: fernsehen / ein Eis essen, sie

Während sie fernsieht, isst sie ein Eis.

1. wir, den Reiseplan lebhaft besprechen / er, schweigen 2. die Gäste, das Museum besichtigen / der Fahrer, im Bus warten 3. der Vater, im Garten arbeiten / die Mutter, einen Kuchen backen 4. die Tochter Klavier spielen / die Mutter lesen 5. er, sich anziehen / Musik hören

Übung 24. Bilden Sie Temporalsätze mit „während“.

1. Während des Studiums in St. Petersburg besuchte ich oft die Eremitage. 2. Während des Fernsehens deckte sie den Tisch. 3. Während des Regens saßen wir zu Hause. 4. Während der Wanderung bewunderten wir die Natur. 5. Während des Aufräumens hörte sie die Musik. 6. Während seiner Krankheit konnte er nicht arbeiten. 7. Während des Studiums in Berlin ging er oft ins Theater. 8. Während unserer Reise durch das Ruhrgebiet war das Wetter schlecht.

Übung 25. Verbinden Sie zwei Sätze zu einem Temporalsatz mit der Konjunktion „während“.

1. Wir saßen am Kaffeetisch. Die Kinder erzählten die Horrormärchen aus der Schule. 2. Er besuchte die Handwerkschule. Er lernte immer gut. 3. Meine Schwester hörte Musik. Ich musste die Hausaufgaben machen. 4. Sie arbeitet. Die

Großmutter passt auf die Kinder auf. 5. Sie kocht. Er sieht fern. 6. Das Kind schläft. Die Mutter räumt auf. 7. Er las. Sie arbeitete am Computer. 8. Er arbeitet und raucht eine Zigarette. 9. Wir gingen durch den Park. Ich bemerkte ein Eichhörnchen.

Übung 26. Verwandeln Sie den zweiten Satz in einen bevor – Satz.

Muster: Du machst immer die Tür zu. Du gehst weg.

Du machst immer die Tür zu, bevor du weggehst.

Bevor du weggehst, machst du immer die Tür zu.

1. Wir gingen noch ein paar Stunden durch den Wald. Wir erreichten das nächste Dorf. 2. Meine Freundin probierte das neue Kleid an. Sie kaufte es. 3. Ich las meinen Aufsatz noch einmal durch. Ich gab das Heft ab. 4. Die Sportler müssen viel trainieren. Sie stellen Rekorde auf. 5. Ich mache die Fehlerkorrektur. Ich beginne mit der Hausaufgabe. 6. Ich aß zu Mittag. Ich ging in die Bibliothek. 7. Der Junge machte das Licht an. Er betrat das Zimmer. 8. Sie hatte viele Jahre studiert. Sie wurde eine erfahrene Ärztin. 9. Sie bringt das Kind in den Kindergarten. Sie geht zur Arbeit. 10. Er geht ins Theater. Er ruft mich an. 11. Er macht sich an die Arbeit. Er stellt einen Plan zusammen. 12. Der Lehrer liest den neuen Text vor. Er schreibt die neuen Vokabeln an die Tafel.

Übung 27. Beantworten Sie die Fragen!

Muster: Was machst du, bevor du zu Bett gehst? (sich waschen)

Bevor ich zu Bett gehe, wasche ich mich.

Ich wasche mich, bevor ich zu Bett gehe.

1. Was machst du, bevor du das Essen in einem Cafe bestellst?
2., bevor du zu essen beginnst?
- 3...., bevor du im Bus Platz nimmst?

4...., bevor du den Brief in den Briefkasten einwirfst?

5...., bevor du ins Ausland reist?

6...., bevor du zu Bett gehst?

(eine Briefmarke draufkleben, den Fahrschein entwerten, die Speisekarte studieren, sich die Hände waschen, Zähne putzen, ein Visum beantragen)

Übung 28. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Bevor ich mit meinen Eltern nicht gesprochen habe, ...

2. Bevor ich ihn anrufe, ...

3. Bevor der Arzt die Arznei verschrieben hat, ...

4. Bevor ich abends fernsehe, ...

5. Bevor du diese Frage beantwortest, ...

Übung 29. Bilden Sie aus den Wortgruppen Satzgefüge mit "bevor" oder "ehe" oder "während". Das Subjekt ist "ich" und die Zeit ist Präsens. Beginnen Sie immer mit dem Nebensatz!

Muster: ein Restaurant betreten - die Speisekarte an der Tür lesen

Bevor ich ein Restaurant betrete, lese ich die Speisekarte an der Tür.

1. Essen bestellen - die Speisekarte studieren

2. Zeitung lesen - auf das Essen warten

3. essen - sich die Hände waschen

4. auf den Hauptgang warten - die Gäste betrachten und nach Bekannten suchen

5. essen - sich mit den Leuten am Tisch unterhalten

6. bezahlen - noch einen Kaffee bestellen

7. den Kaffee trinken - noch einen Blick in die Zeitung werfen

8. gehen - zahlen

Übung 30. Bilden Sie Temporalsätze mit „bevor“!

Muster: Vor der Abreise kam ich bei meinem Freund vorbei. – Bevor ich abreiste, kam ich bei meinem Freund vorbei.

1. Vor Sonnenaufgang machten sich die Alpinisten auf den Weg.
2. Noch vor Dunkelwerden schlügen wir unser Zeltlager auf.
3. Vor Beginn der Wahlversammlung besprach man die Tagesordnung.
4. Vor Einfahrt des Zuges muss ich noch einen Blumenstrauß kaufen.
5. Vor dem Mittagessen las er in einem Buch.
6. Vor dem Läuten betritt der Lehrer den Klassenraum.
7. Vor dem Frühstück las der Großvater Zeitungen.
8. Vor seiner Entlassung hat man ihn noch einmal untersucht.
9. Vor seinem Tode schrieb er sein Testament.
10. Vor dem Beginn der Operation prüft der Arzt seine Instrumente.
11. Vor Beginn des Winters muss man für warme Kleider sorgen.

Übung 31. Bilden Sie Temporalsätze mit „solange“!

1. Du hast Fieber. Du musst im Bett bleiben.
2. Der Winter bleibt. Der Schnee bleibt liegen.
3. Es regnet. Wir sitzen zu Hause.
4. Das Wetter war schön. Wir gingen baden.
5. Sie studierte an der Uni. Sie wohnte im Studentenwohnheim.
6. Ich telefoniere. Störe mich nicht!
7. Er war krank. Er konnte nicht arbeiten.
8. Das Kind war klein. Ich konnte es allein nicht lassen.
9. Anton lebte in Köln. Er war mit dem Studium beschäftigt.
10. Die Gräser blühen. Ich leide an Heuschnupfen.

Übung 32. Bilden Sie Temporalsätze mit „seitdem“ und übersetzen!

1. Ich treibe Sport. Es geht mir besser.
2. Er leitet die Firma. Alle sind zufrieden.
3. Er raucht nicht mehr. Er fühlt sich besser.
4. Das Auto ist repariert. Es läuft wieder normal.
5. Er hat das Auto repariert. Er fährt damit zur Arbeit.
6. Ich bin in Hamburg. Ich habe eine Erkältung.
7. Er ist in Deutschland gewesen. Er spricht viel besser Deutsch.
8. Ich habe ihn nicht getroffen. Wir haben uns gestritten.

Übung 33. Bilden Sie Temporalsätze mit „bis“!

1. Warten sie auf mich, (ich bin zurück). 2. die Kinder spielen im Garten, (es wurde dunkel). 3. (diese Angelegenheit ist geklärt), wird noch einige Zeit vergehen. 4. Sie standen auf dem Bahnsteig, (der Zug fuhr ab). 5. (der Regen hörte auf), blieb ich zu Hause. 6. Das Kind darf nicht auf den Sportplatz, (es hat seine Hausaufgaben fertig). 7. Ich warte. Mein Vater kommt. 8. Du kommst zurück. Das Spiel ist sicher schon entschieden. 9. Er wartete, (ich war fertig).

Übung 34. „während“ oder „bis“?

1. Ich bleibe in der Stadt, ... das Wetter gut wird. 2. Wirbummelten durch die Stadt, ... es dunkel wurde. 3. Die Mutter strickte, ... die Tochter Klavier spielte. 4. Es vergingen einige Tage, ... er uns anrief. 5. ... die Kinder im Nebenzimmer spielten, sahen die Eltern fern. 6. Du sollst warten, ... ich dir helfe. 7. ... der ältere Sohn an der Universität studiert, besuchen ihre anderen Kinder die Schule. 8. Wir schweigen, ... wir mit dem Essen fertig sind. 9. ... der Lehrer ein neues Thema erklärt, hören alle aufmerksam zu.

Übung 35. Ergänzen Sie in folgenden Sätzen die temporalen Konjunktionen.

Muster: Nachdem du gegangen warst, musste ich noch lange über dich lachen.

1. Ich zog die Vorhänge auf, _____ Opa aufgewacht war. 2. Der Bub lebt bei seiner Oma, _____ die Eltern geschieden wurden. 3. _____ ich über die Grenze fuhr, musste ich die Koffer öffnen. 4. Er zahlt, _____ er das Gasthaus verlässt. 5. _____ sie in der Küche arbeitete, las er die Zeitung. 6. _____ er den Bären sah, erschrak er fürchterlich. 7. Er bringt immer eine neue, _____ eine Flasche leer ist. 8. Meine Leistungen sind besser, _____ ich täglich übe. 9. _____ ich bestelle, lese ich die Speisekarte. 10. Uns stockte der Atem, _____ die Lampe von der Decke fiel.

11. _____ er den Weltmeistertitel gewonnen hatte, beendete er die Karriere.
12. _____ alle Erdölreserven verbraucht sind, vergehen noch Jahrzehnte. 13. Der Krug geht so lange zum Brunnen, _____ er bricht. 14. _____ es blitzt, soll man sich nicht im Freien aufhalten. 15. Er war immer vergnügt, _____ er den neuen Job begann. 16. _____ er sich langweilte, unterhielt sie sich prächtig. 17. Sie denkt an die schlanke Figur, _____ er vom Essen träumt. 18. Der Erste Weltkrieg begann, _____ der Thronfolger ermordet worden war. 19. _____ er eingeschlafen war, läutete das Telefon. 20. Er ist wie ausgewechselt, _____ er das Mädchen kennengelernt hat.

Übung 36. Bilden Sie aus einem Hauptsatz ein Satzgefüge mit einem Temporalsatz .

Muster:

1.) *Bei Einbruch der Dunkelheit zündete man Kerzen an.*

Als die Dunkelheit hereinbrach, zündete man Kerzen an.

2.) *Beim Aufbruch der Bergsteiger regnete es in Strömen.*

Als die Bergsteiger sich auf den Weg machten, regnete es in Strömen.

1. Solche Witze erzählt er auch im Beisein von Damen. 2. Wir haben noch 20 Minuten bis zum Beginn des Unterrichts. 3. Vor der Erfindung des Schießpulvers gab es keine Feuerwaffen. 4. Kurz vor dem Erreichen des Ziels brach der Läufer zusammen. 5. Beim Anblick des Löwen begann das kleine Kind zu weinen. 6. Zu Beginn der Reise wusste er noch nicht, was ihn erwartete. 7. Nach seinem Parteiaustritt wurde er freier Journalist. 8. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres darf man wählen. 9. In Kriegszeiten hatte die Bevölkerung schwer zu leiden. 10. Im Vorbeigehen hörte Katrin leise Musik im Zimmer. 11. Ruf mich nach deinem Heimkommen an. 12. Beim Anblick der Waffe erbleichte der Gefangene. 13. Räume vor der Arbeit das Zimmer auf! 14. Beim Lesen deines Briefes musste ich laut lachen. 15. Nach der Zwischenprüfung begann er ein Praktikum. 16. Gib mir sofort nach Abschluss der Korrekturen Bescheid! 17. Während seines Urlaubs

brannte sein Haus ab. 18. Gegen Ende des Winters freut man sich schon auf das Frühjahr. 19. Seit unserer Bekanntschaft ist er ein treuer Freund. 20. Vor Sonnenaufgang fangen die Vögel schon zu singen an. 21. Seit seiner Pensionierung lebt er sehr zurückgezogen. 22. Nach Beginn der Vorstellung wird nicht mehr eingelassen.

Übung 37. Setzen Sie passende temporale Konjunktionen ein.

1. _____ ich endlich an die Reihe kam, waren die letzten Weißwürste gerade verkauft worden.
2. Sie dürfen nicht lockerlassen. Sie müssen das, was Ihnen zusteht, sooft fordern, _____ sie es bekommen.
3. Haben sie noch Verbindung zu ihm? - _____ er nach Amerika ausgewandert ist, haben wir nichts mehr von ihm gehört.
4. Ich fürchte, er ist frühestens in vier Wochen zurück. Und _____ er weg ist, können wir keinerlei Entscheidung treffen.
5. Wir wurden in einer Pension am Markt untergebracht. _____ wir unsere Koffer ausgepackt und uns umgezogen hatten, machten wir unseren ersten Bummel durch die Stadt.
6. Er hielt den Daumen auf den Klingelknopf und dachte: »Jetzt kingle ich so lange, _____ sich jemand meldet.
7. Ich hatte schon viel von ihm gehört, _____ ich ihn kennen lernte.
8. _____ Sie aus dem Krankenhaus entlassen werden, sind Sie mindestens noch vier Wochen arbeitsunfähig.
9. _____ du den Tisch deckst, gehe ich schnell ein paar Flaschen Bier holen.
10. _____ ich vom Urlaub zurück bin, melde ich mich wieder bei Ihnen.
11. _____ ich bei ihm anrufe, heißt es, er sei gerade in einer Besprechung.
12. Immer _____ er einen Brief vom Finanzamt bekommen hat, ist er ungenießbar.
13. _____ die Kinder noch klein waren, hatte ich noch nicht einmal genug Zeit, ins Kino zu gehen.
14. Jedesmal _____ ich ihn treffe, jammert er mir vor, wie schlecht es ihm gehe.
15. _____ ich die Hintergründe der Geschichte kenne, verstehe ich viel besser, warum er aus dem Unternehmen ausgestiegen ist.
16. _____ er nach Deutschland einreisen durfte, musste er monatelang auf eine Arbeitsgenehmigung warten.
- 17.

_____ ich einmal pensioniert bin, kann ich keine so großen Reisen machen wie Sie – bei der lächerlichen Rente, die ich zu erwarten habe. 18. _____ ich ihn etwas näher kennen gelernt hatte, fand ich ihn ganz sympathisch. 19. _____ ich mich mit der deutschen Grammatik beschäftige, wundere ich mich, dass es überhaupt Leute gibt, die Deutsch können. 20. _____ auch die Finanzierung des Projekts gesichert ist, kann ja nichts mehr schief gehen. 21. Sie winkte dem Wagen nach, _____ er in einer Seitenstraße verschwunden war. 22. Greifen Sie zu, _____ der Vorrat reicht.

Übung 38. Formen Sie die kursiv gedruckten Satzglieder mit Hilfe der in Klammern gegebenen Konjunktionen in Nebensätze um!

1. *Während seines Studiums* in Berlin ging der Ausländer oft ins Theater. (während)
2. Ich lese die Zeitung gern *beim Frühstück*. (wenn)
3. *Bis zu seiner Abreise* haben wir uns täglich getroffen. (bis)
4. *Nach dem Dunkelwerden* gingen wir nach Hause. (als)
5. *Seit Semesterbeginn* fahre ich nur einmal im Monat nach Hause. (seitdem)
6. *Bei jedem Besuch* erzählt er mir von seinen Reisen. (wenn)
7. *Vor dem Druck des Artikels* muss man noch die Zitate überprüfen. (ehe)
8. *Seit Einführung der Sommerzeit* ist die Energieausnutzung günstiger. (seitdem)
9. *Nach Abschluss seiner Promotion* geht der Assistent für zwei Jahre ins Ausland. (nachdem)
10. Der Ausländer besuchte *vor seiner Abreise* noch einmal seinen Doktorvater. (bevor)
11. Wir sprechen *in seinem Beisein* nur Englisch. (solange)

Übung 39. Ergänzen Sie die Konjunktionen

wenn – als – bevor – nachdem – seit(dem) – sobald – während – bis – während – wenn (falls) – solange.

1. Es war schon 7.00 Uhr, _____ er in Düsseldorf ankam.
2. Ich habe viel mit ihm gearbeitet, _____ ich noch in der Firma arbeitete.

3. _____ ich nächstes Mal nach Stuttgart komme, besuche ich Sie. 4. Kommen Sie in mein Büro, _____ Sie mit dieser Arbeit fertig sind. 5. Jedes Mal, _____ er Herrn Meier traf, sprachen Sie über Golf. 6. _____ ich 20 Jahre alt war, bin ich zum ersten Mal nach Amerika geflogen. 7. _____ ich in Deutschland wohne, haben sich meine Sprachkenntnisse verbessert. 8. _____ Frau Müller den Brief geschrieben hatte, schickte sie ihn ab. 9. Er prüft verschiedene Angebote, _____ er die Waren bestellt. 10. _____ er drei Jahre in Italien gewesen war, kam er nach Deutschland zurück. 11. _____ er hier ist, hat er noch nie mit jemandem zu Mittag gegessen. 12. Die Reise wird im Detail geplant, _____ sie angetreten wird. 13. Warten Sie, _____ wir eine Bestätigung bekommen haben. 14. Ich rufe Sie an, _____ ich etwas Neues erfahre. 15. _____ ich auf dich wartete, habe ich viele Anrufe bekommen. 16. Ich schreibe die Mail, _____ du unsere Freunde anrufst. 17. Es kann noch lange dauern, _____ das neue Handy auf den Markt kommt. 18. _____ du bei mir bist, kann mir nichts passieren. 19. Ruf mich an, _____ du mit der Arbeit fertig bist.

Übung 40. Ergänzen Sie die Konjunktionen oder Temporalformen der Verben!

1. ich ins Stadion gehe, regnet es immer.
2. Meine Mutter kochte die Suppe, ich die Einkäufe machte.
3. Du musst viel lernen, du das Examen bestehst.
4. Karl in Berlin studiert, spricht er besser Deutsch.
5. wir spazieren gehen, essen wir zu Mittag.
6. Ihr bleibt heute in der Schule, ihr mit den Hausaufgaben fertig seid.
7. Ich lernte am Abend Englisch, meine Schwester Kathrin fernsah.
8. er klein war, hatte er lange Haare.
9. Ich rief sie an, ich nach Hause zurückkam.
10. Du musst einen Stadtplan kaufen, du nach Warschau fährst.

11. du bei den Eltern wohnst, musst du um 23 Uhr nach Hause zurückkommen.
12. Sie soll vor der Schule warten, ihr Sohn kommt.
13. Ich gebe dir das Geld zurück, mein Vater von der Arbeit kommt.
14. Nachdem er die Hausaufgabe ging er schlafen.
15. Er putzt immer gründlich seine Zähne, er schlafen geht.
16. wir die Stadt besichtigt hatten, gingen wir in ein Restaurant.
17. Sie keine Briefmarken haben, können Sie den Brief nicht aufgeben.
18. wir in dem kleinen Dorf wohnen, haben wir viel Zeit.
19. Er gab mir immer ein kleines Geschenk, er uns besuchte.
20. Ich trinke Cola, ich durstig bin.
21. Du musst hier bleiben, du mit den Hausaufgaben fertig bist.
22. Ich fahre an die See, er eine Reise ins Gebirge macht.
23. sie die Geschichte erzählt hatte, tranken alle Rotwein aus Spanien.
24. Er arbeitet sehr viel, er allein lebt.
25. Er war noch krank, ich ihn gestern besuchte.
26. sie den Brief geschrieben hatte, ging sie zur Post.
27. Immer ich Freizeit haben, spiele ich Fußball mit den Freunden.
28. du verreist, musst du noch den Koffer packen.
29. Ich bekam das Fahrrad, ich 12 Jahre war.
30. man Geld hat, kann man alles kaufen.
31. Er schlief sehr schnell ein, er das Fenster geöffnet hatte.
32. er einen Hund besitzt, geht er regelmäßig spazieren.
33. ich Zahnschmerzen habe, gehe ich sofort zum Zahnarzt.
34. er gestern an der Schule vorbeiging, traf er Herrn Werner.
35. Ich nahm gerade Bad, jemand an die Tür klopfte.
36. er in Amerika arbeitete, machte sie in Polen einen Urlaub.
37. er Student war, hörte er die Rockmusik gern.
38. ich Radio hörte, las mein Freund Lars eine Zeitung.
39. das Wetter am Freitag schön ist, können wir ins Riesengebirge fahren.
40. Ich nahm die Tabletten, ich vor zwei Wochen krank war.

41. Du sollst dein Zimmer in Ordnung bringen, du deine Freunde einlädst.
42. das Schuljahr zu Ende ist, fahren wir mit den Eltern nach Frankreich.
43. er geheiratet hat, kommt er sehr selten ins Pub.
44. er sie sah, versteckte er sich hinter den Baum.
45. Ich sage es ihr, ich sie sehe.
46. Nachdem sie den Computer ausgeschaltet, verließ sie schnell die Wohnung.
47. ich dich das letzte Mal gesehen habe, warst du viel dicker als jetzt.
48. du kein Geld verdienst, kannst du dir das Motorrad nicht leisten.
49. Immer er mit seiner Mutter telefonierte, hörte sie sehr aufmerksam zu.
50. sie die Suchmeldung gehört hatten, fuhren sie sofort zurück.

FINAL SÄTZE

(придаточные предложения цели)

Придаточные предложения с союзом **damit** называют цель, с которой осуществляется действие. Придаточные предложения цели употребляются, если подлежащее главного и придаточного предложений различны.

В предложениях с союзом **damit** модальные глаголы **sollen** и **wollen** никогда не употребляются, поскольку союз **damit** уже передаёт значение намерения и желания.

Peter, lass uns rechtzeitig gehen, damit wir den Zug nicht verpassen. – Петер, позволь нам вовремя уйти, чтобы мы не опоздали на поезд.

Damit er es nicht wieder vergisst, kannst du es ihm aufschreiben. – Чтобы он это снова не забыл, ты можешь написать ему записку.

Если подлежащее главного и придаточного предложений одно и то же, лучше употреблять **um ... zu**. При этом употребление модального глагола возможно, но не обязательно.

Wir nehmen ein Taxi, um rechtzeitig zur Party zu kommen. – Мы возьмём такси, чтобы вовремя прибыть на вечеринку.

Wir nehmen ein Taxi, um rechtzeitig zur Party kommen zu können. – Мы возьмём такси, чтобы можно было вовремя прибыть на вечеринку.

Примечание:

Damit / weil / dass.

1. ***Dass*** вводит придаточные дополнения и отвечает на вопросы что? О чём?

Die Eltern wollen (was?), ***dass*** ich Ärztin werde. – Родители хотят (что?), чтобы я стала врачом.

2. ***Weil*** (потому что) указывает на основание, причину и вводит придаточные причины.

Ich trage einen Mantel (warum? Aus welchem Grunde?), ***weil*** es kalt ist. - Я ношу пальто (почему? по какой причине?), потому что холодно.

3. ***Damit*** указывает на цель, намерение и вводит придаточные цели.

Ich trage einen Mantel (wozu? Zu welchem Zweck?), ***damit*** ich nicht friere. - Я ношу пальто (для чего? с какой целью?), чтобы не замёрзнуть.

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen. Achten Sie auf den Gebrauch der Finalsätze.

1. Soll die Praktikantin den Text laut diktieren, damit die Schüler das Diktat richtig schreiben? 2. Soll der Arzt dem Kranken sagen, dass die Grippe ansteckend ist, damit der Kranke im Umgang mit den anderen vorsichtig ist? 3. Sollen alle Menschen für den Frieden kämpfen, damit auf der Welt immer Frieden herrscht? 4. Sollen die Ingenieure neue Maschinen konstruieren, damit die Arbeit der Menschen leichter wird? 5. Sollen die Studenten das Fenster im Hörsaal öffnen, damit die Luft im Hörsaal frisch ist? 6. Sollen die Studenten viel arbeiten, damit ihre Aussprache besser wird? 7. Sollen die Studenten viel Deutsch lesen, damit ihre Deutschkenntnisse besser sind?

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktion «damit».

Muster: Ich erzähle den Inhalt des Romans. Du kannst den Film besser verstehen.

Ich erzähle den Inhalt des Romans, damit du den Film besser verstehst.

1. Ich lese alle Anzeigen in der Zeitung. Meine Mutter will eine neue Waschmaschine kaufen.
2. Ich schreibe den Brief sofort. Sie können schneller kommen.
3. Meine Mutter empfiehlt mir, eine Jacke anzuziehen. Ich kann mich erkälten.
4. Mache das Fenster zu! Es zieht.
5. Erzähle mir alles! Ich kann dir helfen.
6. Die Mutter schickt das Kind in ein anderes Zimmer. Es soll nicht stören.
7. Ich beeile mich. Meine Freunde sollen auf mich nicht warten.
8. Morgen bringe ich dir dieses Buch. Du musst es lesen.
9. Wir rufen den Arzt. Er soll meinen Bruder untersuchen.

Übung 3. Setzen Sie «um ... zu» oder «damit» ein.

1. Meine Mutter weckt mich früher auf, ... ich nicht ... verschlaffe.
2. Er spricht langsam, ... keine Fehler ... machen.
3. In diesem Jahr fahren wir im Winter ins Gebirge, ... dort Schi ... laufen.
4. Gestern habe ich ein paar Briefmarken gekauft, ... Glückwunschkarten zu Neujahr schreiben.
5. Nach seiner Krankheit arbeitete er sehr viel, ... alles nach...holen.
6. Ich rief meine Eltern an, ... sie sich nicht auf...regen.
7. Die Mutter erzählt dem Kind ein Märchen, ... es schnell ein...schläft.
8. Der Vater wiederholte seine Bitte, ... alle darauf aufmerksam ... machen.

Übung 4. Ergänzen Sie die Sätze.

Muster: Die Eltern tun alles, um / damit

Die Eltern tun alles, um ihre Kinder gut zu erziehen.

Die Eltern tun alles, damit ihre Kinder erzogen sind.

1. Sie trägt immer schicke Kleidung, um / damit
2. Er wollte mit der Lehrerin nach dem Unterricht sprechen, um / damit
3. Die Jugendlichen sitzen gern am

Computer, um / damit . . . 4. Nach der Stadtrundfahrt bleiben wir noch in der Altstadt, um / damit . . . 5. Ich lese regelmäßig Zeitungen, um / damit . . . 6. Wir schreiben oft Kontrollarbeiten, um / damit . . . 7. Man schenkt den Frauen am Frauensag Blumen, um / damit . . .

Übung 5. Bilden Sie damit – Sätze oder um . . . zu – Sätze nach dem Muster.

Muster: Wir kauften gestern in der Buchhandlung einige neue Bücher, ... (sie, lesen).

Wir kauften gestern in der Buchhandlung einige neue Bücher, um sie zu lesen.

Geben Sie bitte die Rechnung, ... (ich, bezahlen).

Geben Sie bitte die Rechnung, damit ich bezahle.

1. Ich brauche einen Prospekt, ... (Hamburg, kennen lernen). 2. Nach jeder Kontrollarbeit werden die Fehler analysiert, ... (wir, sie, machen, nicht). 3. Sie bittet um meine Hilfe, ... (einige Probleme, lösen). 4. In der Pause wird immer das Fenster aufgemacht, ... (die Luft, frisch, bleiben). 5. Im Deutschunterricht benutzen wir oft Kassetten, ... (die Aussprache, besser, unser, sein). 6. Man muss viel Sport treiben, ... (gesund, sein).

Übung 6. Verbinden Sie die Sätze zu einem Satzgefüge mit einem Finalsatz oder zu einem einfachen Satz mit einer Infinitivgruppe mit «um . . . zu».

1. Wir fahren zum Bahnhof mit einem Auto. Wir wollen den Zug nicht versäumen.
2. Die Mutter schickt den Sohn zur Post. Er soll einige Briefmarken kaufen. 3. Ich gehe mit meiner Nichte ins Große Theater. Sie soll sich eine Oper anhören. 4. Ich wiederhole den Ausdruck. Du sollst ihn dir notieren. 5. Bereite dich besser zur Prüfung vor. Du sollst sie gut bestehen. 6. Im Institut werden oft Musikabende veranstaltet. Die Studenten sollen gute Musik kennenlernen. 7. Wir gingen ins Kino. Wir wollten uns einen neuen Film ansehen. 8. Ich zeige den Plan des

Vortrages dem Leiter. Er soll ihn kennen lernen. 9. Er trainierte sich jeden Tag. Er wollte im Sport gute Resultate erzielen. 10. Ich legte den Schlüssel auf den Tisch. Du solltest ihn sofort bemerken.

Übung 7. Setzen Sie dem Sinne nach die Konjunktionen „damit“ oder „um“ ein.

1. Unsere Industrie liefert viele Maschinen, ... die Arbeit der Menschen zu erleichtern. 2. Unsere Landwirtschaft bekommt viele Maschinen, ... die Arbeit der Menschen leichter wird. 3. Der Gruppenälteste besorgt Theaterkarten für die Gruppe, ... die Gruppe ein Theaterstück sehen kann. 4. Sie wollen sich ein Theaterstück ansehen, ... es nachher in der Gruppe zu besprechen. 5. Man baut viele neue Wohnungen, ... die Menschen gute Wohnungen haben. 6. Ich fahre nach dem Süden, ... dort in einem Sanatorium meinen Urlaub zu verbringen. 7. An der Schwarzmeerküste baut man viele Sanatorien, ... viele Menschen dort den Urlaub verbringen können. 8. Man muss mehr gute Musik hören, ... sie verstehen zu lernen.

Übung 8. Setzen Sie „damit“ oder „dass“ ein.

1. Ich glaube nicht, ... unser Zug jetzt pünktlich ankommt. 2. Das Mädchen passt auf seine Schwester auf, ... die Eltern ins Theater gehen. 3. Ich wollte nur bitten, ... du mir einen Satz erklärst. 4. Der Lehrer wiederholt immer die Hausaufgabe, ... die Schüler sie gut verstehen. 5. Sie bitten mich, ... ich später komme. 6. Die Mutter zieht das Kind warm an, ... es sich nicht erkältet. 7. Sie möchten gern, ... ich sie besuche. 8. Die Eltern verlangen von uns, ... wir früher nach Hause kommen.

Übung 9. Setzen Sie dem Sinne nach „damit“ oder „dass“ ein.

1. Sprechen Sie lauter, ... alle Sie gut verstehen können. 2. Ich wünsche Ihnen, ... Sie alle Prüfungen gut bestehen. 3. Bestellen Sie einen geräumigen Hörsaal, ... viele Studenten an der Arbeit teilnehmen können. 4. Wiederhole deine Formulierung, ... ich sie aufschreiben kann. 5. Ich möchte, ... Sie diese Arbeit schnell beenden. 6. Ich führe den Gast in den Kreml, ... er die Kathedralen besichtigt. 7. Der Lehrer verlangt, ... wir uns nicht verspäten. 8. Nach dem Ausbruch des Krieges gingen die Freunde an die Front, ... unser Volk den Feind schneller besiegte. 9. Er bat mich, ... ich für ihn den Artikel übersetze. 10. Sie wollen, ... wir mit ihnen in Briefwechsel treten.

Übung 10. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen „dass“ oder „damit“.

1. Die Lehrerin wiederholt die neuen Vokabeln, ... sich die Schüler diese Wörter notieren. 2. Die Lehrerin sagt den Schülern, ... sie die Übung schriftlich machen sollen. 3. Der Schüler gibt dem Lehrer die gelöste Aufgabe, ... der Lehrer sie prüft. 4. Der Turnlehrer fordert, ... wir jeden Tag Morgengymnastik machen.

Übung 11. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Мы приходим в школу, чтобы учиться. 2. Родители посылают мальчика в спортивную школу, чтобы он занимался спортом. 3. Ты слишком мал, чтобы играть на рояле. 4. Он просил, чтобы ты позвонил сегодня вечером. 5. Скажи ей, чтобы она принесла мне мою книгу. 6. Моя жена хочет, чтобы мы поехали в Крым. 7. Он позвонил мне, чтобы пригласить в кино. 8. Мама просила, чтобы я сегодня её навестила.

Übung 12. „Weil“ oder „damit“? Schreiben Sie die richtige Konjunktion in die Lücken.

1. Karl arbeitet am Wochenende, _____ er genug Geld hat.
2. Ich kann nicht mitkommen, _____ ich keine Zeit habe.
3. Stefanie kauft einen Wagen, _____ sie nicht immer mit dem Bus fahren muss.
4. Ich kaufe immer grünen Tee, _____ ich schwarzen Tee nicht gut finde.
5. Erik geht an die Uni, _____ er mehr Geld verdient.
6. Monika lernt Deutsch, _____ sie nach Deutschland fahren will.
7. Monika lernt Deutsch, _____ sie nach Deutschland fahren kann.
8. Wir sprechen über unsere Probleme, _____ sie nicht größer werden.
9. Wir gehen in den Park, _____ heute so schönes Wetter ist.
10. Die Eltern rufen einen Babysitter an, _____ sie heute Abend ausgehen können.

Übung 13. „Weil“ oder „damit“? Schreiben Sie die richtige Konjunktion, oder beenden Sie die Sätze.

1. Ich lerne Deutsch, _____ ich deutsche Verwandte habe.
Ich lerne Deutsch, _____ ich mit meinen Verwandten sprechen kann.
2. Ich gehe an die Uni, _____ ich eine bessere Arbeit finden kann.
Ich gehe an die Uni, _____ ich eine Ausbildung will.
3. Er kauft einen Computer, _____ er Computers interessant findet.
Er kauft einen Computer, _____ er am Internet surfen kann.
4. Buffy kämpft gegen Vampire, _____ sie die Jägerin ist.
Buffy kämpft gegen Vampire, _____ die Erde sicher bleibt.
5. Wir fahren nicht mit dem Rad, _____ wir sie nicht nach Hause tragen müssen.
Wir fahren nicht mit dem Rad, _____ es Winter ist.
6. Ich mache meine Hausaufgaben, _____ .
7. Ich bleibe zu Hause, _____ .
8. Ich fahre nach Chicago, _____ .

Übung 14. Antworten Sie auf folgende Fragen, Gebrauchen Sie dabei „weil“ und „damit“.

1. Warum gehen wir zum Arzt? (weil, krank – damit, helfen)
2. Warum sammeln die Bienen viel Honig? (im Winter davon leben - fleißig)
3. Warum trägt der Arbeiter eine Gasmaske? (Beruf gefährlich – schützen gegen giftige Gase)
4. Weshalb fährt man im Sommer an die See? (kühl – sich erholen)
5. Weshalb stehen Verkehrspolizisten auf den großen Plätzen der Stadt? (Unglücksfälle verhüten – Verkehr lebensgefährlich)
6. Warum gibt es viele Denkmäler für die Gefallenen in der Welt? (immer an sie denken – für die Heimat gestorben sind)
7. Warum baut man in Japan viele Häuser aus Holz? (Erdbeben – Menschen nicht verunglücken)
8. Warum liegen die großen Häfen an den Mündungen der Flüsse? (die Waren leicht in das Hinterland gefördert werden – diese Lage günstig)

Übung 15. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Wir schalteten das Radio ein, um . . .
2. Sie ging an die Kasse des Theaters, um . . .
3. Die Lehrerin erzählt den Kindern über die Helden des Vaterländischen Krieges, damit . . .
4. Sie schlug mir vor, mit der Metro zu fahren, damit . . .
5. Der Lehrer rief den Schüler zur Tafel, damit . . .
6. Ich rufe meine Freundin an, um . . .
7. Er beeilt sich, um . . .
8. Ich schickte ihr ein Telegramm, damit . . .
9. Sie gibt mir Geld, damit . . .
10. Er fuhr nach Kiew, um . . .

Übung 16. Beantworten Sie die Fragen. Verbinden Sie in der Antwort einen Finalsatz.

1. Was empfiehlt der Lehrer den Studenten, damit sie ihre Fehler nicht wiederholen?
2. Wohin führt der Musiklehrer die Schüler, damit sie gute Musik hören?
3. Was kauft die Mutter für das Kind, damit es zeichnen lernt?
4. Welchen

Unterricht haben die Schüler der Mittelschule, damit sie einen Beruf erlernen? 5. Was für ein Buch kauft sie für ihren kleinen Neffen, damit er sich das Buch mit Interesse ansieht? 6. Was kaufen die Eltern für den Sohn, damit er Musik treibt? 7. Was kauft sie für die Tochter, damit sie die Eisbahn besuchen kann? 8. In welcher Sprache wendet sich der Lehrer an die Schüler, damit sie Deutsch verstehen lernen? 9. Was baut man in unserem Lande, damit die Menschen gute Wohnungen haben? 10. Was empfiehlt der Lehrer den Studenten, damit sie sich eine gute Aussprache aneignen?

Übung 17. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Finalsätze oder Infinitivgruppen mit „um ... zu“.

1. Wozu schickt die Mutter den Sohn in die Bäckereu? 2. Wozu fahren die Studenten nach Moskau? 3. Wozu gibt der Lehrer den Schülern viele schriftliche Übungen auf? 4. Wozu baut man in unserem Land viele Wohnhäuser? 5. Wozu besucht man die Tretjakowgalerie? 6. Wozu lernen die Studenten neue Vokabeln? 7. Wozu lassen die Eltern ihre Kinder in der Musikschule lernen? 8. Wozu bringt die Mutter am Morgen das Kind in den Kindergarten? 9. Wozu pflanzt man in Moskau viele Bäume an? 10. Wozu verschreibt der Arzt dem Kranken die Arznei?

Übung 18. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Finalsätze oder Infinitivgruppen mit „um ... zu“.

1. Weshalb spielt man in der Lotterie? (Geld gewinnen) 2. Wozu baut man Düsenflugzeuge? (schnell fliegen) 3. Weshalb braucht ein Land eine Handelsflotte? (Handel treiben) 4. Warum muss man auf dem Gehweg bleiben? (nicht überfahren werden) 5. Warum benutzt man einen Fernsprecher? (schneller mit Bekannten sprechen) 6. Wozu benutzt man die Wasserkraft? (Maschinen treiben und Elektrozität erzeugen) 7. Wozu benutzt der Chemiker die Luft? (Stickstoff gewinnen) 8. Weshalb fordert die Polizei einen Paß? (Person feststellen

können) 9. Weshalb leihen wir uns im Theater ein Opernglas? (Schauspieler besser beobachten) 10. Weshalb flüchtet man bei einem Gewitter in ein Haus? (nicht naß werden).

Übung 19. Bilden Sie aus folgenden Finalsätzen einfache Sätze mit der Infinitivgruppe „um... zu“.

1. Ich arbeite Tag und Nacht, damit ich mein Ziel besser erreiche. 2. Ich beschäftige mich mit den Werken Theodor Storms, damit ich seine Erzählungen in meine Muttersprache übersetze. 3. Ich gehe in das Warenhaus, damit ich mir einen neuen Hut aussuche und neue Handschuhe kaufe. 4. Ich nehme ein Auto, damit ich nicht spät auf den Bahnhof komme. 5. Das Mädchen zieht sich warm an, damit es bei dem schlechten Wetter nicht erkältet. 6. Der Arbeiter trägt eine Schutzbrille, damit er seine Augen schont und schützt. 7. Der Verbrecher reist ins Ausland, damit er frei wird. 8. Der Kutscher fährt ganz rechts, damit er den vielen Autos ausweicht, die ihm entgegen fahren. 9. Der Ausländer reist auf vier Wochen in seine Heimat, damit er seine Freunde wiedersieht. 10. Die Dame kauft sich ein Programm, damit sie die Namen der Sänger weiß.

Übung 20. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe „damit“ oder „um ... zu“.

1. Der alte König regierte sein Land mit großer Umsicht; er wollte den Wohlstand des Landes vergrößern. 2. Er musste viele Kriege führen; er wollte sein Land verteidigen. 3. Nach den Kriegen arbeitete er eifrig; er hoffte, die Wunden des Krieges zu heilen. 4. Er gab Geld ins Land; er wünschte die Bewohner zu unterschützen. 5. Er selbst machte viele Reisen; er beaufsichtigte seine Beamten und ihre Tätigkeit. 6. Er ließ Fabriken bauen; er wollte die Industrie heben. 7. Er legte Kanäle an; er dachte, damit Schiffahrt und Handel zu fördern. 8. Er ließ Sümpfe austrocknen; er wollte neues Land gewinnen und die Einnahme des

Staates erhöhen. 9. Er zog fremde Ansiedler heran; er wollte die Landwirtschaft entwickeln. 10. Der König erließ wichtige Gesetze; dadurch förderte er die Sicherheit und den Wohlstand.

Übung 21. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe „damit“ oder „um … zu“.

1. Meine Schwester kauft ihrer Tochter eine warme Jacke. Die Kleine friert nicht.
2. Viele Vertreter unserer wirtschaftlichen und kulturellen Kreise besuchen Deutschland. Sie festigen die russisch-deutsche Zusammenarbeit.
3. Ziehe den Mantel an! Du erkältest dich nicht.
4. Die Fernstudenten sollen der Grammatik große Aufmerksamkeit schenken. Ihre Kontrollarbeiten sind fehlerfrei.
5. In unserer Stadt baut man ein neues Stadion. Unsere Jugend kann Sport treiben.
6. Du sollst deine Zeit richtig einteilen. Du kannst Sport treiben.

Übung 22. Verbinden Sie die Sätze durch „damit“ oder „um … zu“.

1. Ich nehme Unterricht; ich lerne schnell Deutsch.
2. Alle verhalten sich ruhig; der Kranke schläft ein.
3. Der Mensch muss essen; er lebt.
4. Der Lehrling lernt fleißig; der Lehrling wird später Geselle und Meister.
5. Die Frau begießt die Blumen täglich; die Blumen wachsen und blühen.
6. Der Student arbeitet Tag und Nacht; er wird die Prüfung gut bestehen.
7. Der Student macht eine Reise; er studiert fremde Völker und ihre Sprachen.
8. Der Reisende beeilt sich sehr; er erreicht den Zug rechtzeitig.
9. Der Arzt tat alles; er wollte den Verunglückten retten.
10. Wir müssen den Ofen stärker heizen; wir wollen das große Zimmer erwärmen.
11. Der Vater arbeitet von früh bis spät; er muss seine große Familie ernähren.
12. Ich bleibe noch eine Stunde auf; ich will mein Buch zu Ende lesen.
13. Viele Häuser werden abgerissen; die Stadt soll verschönert werden.
14. Der Kranke erhält sehr gutes Essen; sein Zustand muss sich schneller bessern.
15. Ich packe meinen Koffer heute Abend; ich will morgen sehr früh abreisen.
16. Der alte

Mann geht langsam; er muss sein Herz schonen. 17. Der junge Mensch muss fleißig sparen; er möchte bald heiraten. 18. Wir lesen die Zeitung täglich; wir wollen wissen, was in der Welt vorgeht. 19. Morgen kommt der Dachdecker; er soll das Dach ausbessern. 20. Geh zum Zahnarzt; er allein kann dich von deinen Schmerzen befreien.

Übung 23. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe „damit“ oder „um ... zu“.

1. Der Lehrer wiederholt den Satz. Die Schüler können ihn aufschreiben. 2. Christel liest ihrer Freundin den Brief vor. Sie weiß, wovon die Rede ist. 3. Heute stehe ich früh auf. Ich will mich nicht verspäten. 4. Ich bereite meine Aufgaben heute Abend vor. Ich will morgen frei sein. 5. Die Eltern tun alles. Ihr Kind ist gesund und lustig. 6. Der Mann macht jeden Morgen Gymnastik. Er will sich gut fühlen. 7. Ich nehme meine Schwester ins Kino mit. Sie kann sich diesen Film ansehen. 8. Er zieht sich warm an. Er will sich nicht erkälten. 9. Das Mädchen bringt Wasser. Es will die Blumen gießen. 10. Mein Freund zeigt mir, wo er arbeitet. Ich weiß das. 11. Der Schriftsteller arbeitet an einem Buch. Die Leser können es lesen. 12. Unsere Tante kommt morgen. Sie will uns besuchen. 13. Wir gehen am Sonntag ins Theater. Wir hören uns eine neue Oper an. 14. Wir fahren zum Bahnhof. Wir müssen unsere Eltern abholen.

Übung 24. Verbinden Sie die Sätze. Gebrauchen Sie Finalsätze oder Infinitivgruppen mit „um ... zu“.

Muster: Ich habe sofort telefoniert. Ich wollte die Wohnung bekommen. – Ich habe sofort telefoniert, um die Wohnung zu bekommen.

Ich habe sofort telefoniert. Mein Bruder soll die Wohnung bekommen. – Ich habe sofort telefoniert, damit mein Bruder die Wohnung bekommt.

1. Ich habe die Anzeigen in der Zeitung studiert. Ich wollte eine schöne Wohnung finden. 2. Ich bin in die Stadt gefahren. Ich wollte eine Adresse erfahren. 3. Ich

beeilte mich. Niemand sollte mir zuvorkommen. 4. Viele Vermieter geben aber eine Anzeige unter Chiffre auf. Die Leute sollen ihnen nicht das Haus einrennen. 5. Wir haben die Wohnung genau vermessen. Die Möbel sollen später hineinpassen. 6. Ich habe viele kleine Sachen mit dem eigenen Wagen transportiert. Ich wollte Umzugskosten sparen. 7. Wir haben das Geschirr von der Transportfirma packen lassen. Die Versicherung bezahlt dann auch, wenn man ein Bruchschaden entsteht. 8. Wir haben den Umzug an den Anfang des Urlaubs gelegt. Wir wollen die neue Wohnung in aller Ruhe einrichten (... zu können). 9. Schließlich haben wir noch eine Woche Urlaub gemacht. Wir wollten uns ein bisschen erholen.

Übung 25. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Finalsätze oder Infinitivgruppen mit „um ... zu“.

Muster: Wozu braucht der Bauer einen Traktor? – Zur Bearbeitung der Felder.

Der Bauer braucht einen Traktor, um die Felder bearbeiten zu können.

1. Wozu düngt er im Frühjahr die Felder? – Zum besseren Wachstum der Pflanzen.
2. Wozu hält er Kühe? – Zur Gewinnung von Milch.
3. Wozu braucht er eine Leiter? – Zum Ernten der Äpfel und Birnen.
4. Wozu nimmt er einen Kredit von der Bank auf? – Zur Einrichtung einer Hühnerfarm.
5. Wozu annonciert er in der Zeitung? – Zur Vermietung der Fremdenzimmer in seinem Haus.
6. Wozu kauft er eine Kutsche und zwei Pferde? – Zur Freude der Gäste. (sich daran freuen)
7. Wozu richtet er unter dem Dach noch Zimmer ein? – Zur Unterbringung der Gäste. (dort unterbringen)
8. Wozu baut er etn kleines Schwimmbecken? – Zur Erfrischung der Gäste und zu ihrem Wohlbefinden. (sich erfrischen, sich wohl fühlen)

Übung 26. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen „damit“ oder „um ... zu“.

1. Der Arzt merkte nichts. Der Kranke versteckte die Zigaretten. 2. Er nahm eine Schlaftablette. Er wollte leichter einschlafen. 3. Ich fahre langsam. Ich will die spielenden Kinder auf der Straße nicht gefährden. 4. Ich habe das Telefon abgeschaltet. Niemand sollte mich bei der Arbeit stören. 5. Er benutzt die Lupe. Die Schrift ist schwer zu lesen. 6. Am nächsten Morgen ging er zu ihm. Er wollte die ganze Sache endlich aufklären. 7. Sie ist gestern früher schlafen gegangen. Sie wollte heute sehr früh aufstehen. 8. Er hat ihr bei der Arbeit im Garten geholfen. Sie konnten dadurch ruhig zusammen fernsehen. 9. Die Mutter schickte das Kind ins Geschäft. Es sollte Brot kaufen. 10. Er arbeitete viel. Er wollte sich später ein Auto leisten können. 11. Sie ist aufgestanden. Sie wollte das Licht ausmachen. 12. Er war zu gewissenhaft. Er wollte etwas unbesehen übernehmen. 13. Komm näher! Ich kann dich nicht sehen. 14. Ich bin zu alt. Ich hoffe nicht mehr darauf. 15. Er beeilt sich. Er will den Zug erreichen. 16. Wir setzen alle Kräfte ein. Wir wollen den Plan erfüllen. 17. Sie verließ ihre Heimat. Sie wollte in Deutschland studieren. 18. Er blieb stehen. Er wollte sich besser umsehen.

Übung 27. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen „damit“ oder „um … zu“. (Die kursiv geschriebenen Sätze sind nicht zu beachten.)

Dornröschen. 1. Der König stellte ein großes Fest an und feierte die Geburt von seinem Kind. 2. Er lud nicht bloß seine Verwandten und Freunde, sondern auch die weisen Frauen ein. Sie sollten das Kind wiegen. 3. Jede weise Frau bekam einen goldenen Teller, deshalb lud man nur zwölf Frauen ein. 4. Die dreizehnte der weisen Frauen kam plötzlich herein. Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen wurde. *Sie sagte, dass die Königstochter in ihrem fünfzehnten Jahr sich an einer Spindel in den Finger stechen und daran sterben wird.* 5. Die zwölfte kam hervor. Sie wollte den bösen Spruch mildern. *Sie sagte, dass es nur ein hundertjähriger Schlaf wird.* 6. Der König ließ den Befehl ausgehen, dass alle Spindeln im ganzen Königreich verbrannt werden sollen. So wollte er seine Tochter vor dem Unglück bewahren. 7. *Als sie fünfzehn war, sah sie eine Frau in*

einem alten Turm, die spann. Sie wollte selbst zu spinnen versuchen. Sie nahm die Spindel. *Sie stach sich und fiel in einen tiefen Schlaf.* 8. Von Zeit zu Zeit kamen Königssöhne. Sie wollten, dass das schöne Dornröschen aus dem tiefen Schlaf erwacht. 9. *Nun waren die hundert Jahre verflossen.* Ein Königsohn kam. Er wollte das schöne Dornröschen sehen und den bösen Spruch aufheben. 10. Er gab ihm einen Kuss und es erwachte.

Übung 28. Übersetzen Sie die folgenden Finalsätze.

1. Учитель объясняет правило еще раз, чтобы все его поняли.
2. Купи билеты в театр заранее, чтобы мы все смогли пойти на представление.
3. Включи радио, чтобы мы послушали последние новости.
4. Врач выписывает больному лекарство, чтобы он выздоровел.
5. Каждый день я бужу своего младшего брата, чтобы он не опаздывал в школу.
6. Открой окно, чтобы классная комната была проветрена.
7. Поставь книги в книжный шкаф, чтобы я их завтра без труда нашел.
8. На доске должно быть написано разборчиво, чтобы все смогли прочитать написанное.
9. Продавщица показывает покупательнице разные платья, чтобы она выбрала себе что-то подходящее.
10. Медсестра дает больному успокоительное средство, чтобы пациент не нервничал.
11. Ты можешь дать нам план города, чтобы мы во время экскурсии не заблудились?
12. Ты можешь оставить меня в конце концов одну, чтобы я могла отдохнуть немного?
13. Опиши мне дорогу подробнее, чтобы я её могла себе представить.
14. Учитель предлагает студентам разные упражнения, чтобы материал был хорошо закреплен.
15. Вы должны учесть все тонкости, чтобы ваш проект был поддержан.
16. Необходимо составить продуманную программу для туристов, чтобы они были проинформированы об истории города.
17. Необходимо поскорее закончить этот скучный доклад, чтобы в дальнейшем развить совместную работу.
18. Здесь лежат книги, чтобы ими пользовались все.

Übung 29. Übersetzen Sie die folgenden Sätze, gebrauchen Sie dabei „um...zu“, „damit“.

1. Давай не будем им мешать, чтобы они могли обо всем спокойно поговорить.
2. Мы пригласили вас участвовать в этих курсах, что бы вы могли освежить свои знания испанского языка. - Спасибо. Мы приехали сюда, как раз, чтобы расширить свои знания испанского языка.
3. Университет делает все, чтобы его выпускники многое добились в своих профессиях. - Да, и большинство студентов стремится получить обширные знания, чтобы потом многое добиться в своих профессиях.
4. Часто организуются встречи с представителями фирм, чтобы студенты завязали контакты с потенциальными работодателями? - Да. И чтобы дать возможность предпринимателям познакомиться с нашими потенциальными сотрудниками.
5. Нам нужна серьезная программа по обмену, чтобы наши ученые могли сотрудничать со своими зарубежными коллегами. - Согласен. И чтобы развивать научные связи с зарубежными университетами.
6. Петер позвонил тебе, чтобы сообщить тебе интересное известие? - Нет.
7. Родители финансировали ему поездку в Тироль, чтобы он хорошо отдохнул? - И чтобы вознаградить его за хорошую учебу.
8. Он вышел из купе, чтобы выкурить сигарету? - И чтобы мы могли обсудить его предложение без него.
9. Родители спрятали рождественские подарки, чтобы дети ничего не узнали о них до Рождества. - И чтобы сделать им сюрприз.
10. Я информирую тебя сейчас обо всем, чтобы ничего не забыть. - И чтобы ты помог мне.
11. Я оставил для тебя информацию, чтобы не ждать тебя, но чтобы ты был в курсе.

Übung 30. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Чтобы дипломант лучше раскрыл свою тему, руководитель порекомендовал ему несколько работ, вышедших за последнее время. 2. Профессор сказал, чтобы мы обратились к нему с вопросами, если нам что-либо непонятно. 3. Чтобы изучить иностранный язык, нужно очень много работать и читать на иностранном языке. 4. Чтобы моя комната хорошо выглядела, я хочу её обставить современной мебелью. 5. К кому мне обратиться, чтобы получить справку? 6. Врач мне сказал, чтобы я был осторожен. Грипп – заразная болезнь, и я могу заразить остальных членов семьи. 7. В нашем институте созданы все условия, чтобы студенты получили хорошие знания по двум иностранным языкам. 8. Я хочу, чтобы ты познакомилась с этой статьёй. 9. Чтобы студенты не делали ошибок в употреблении времён, преподаватель даёт им много упражнений. 10. Чтобы ребёнок не переутомлялся, учительница посоветовала им, как правильно организовывать день ребёнка после занятий. 11. Чтобы запомнить стихотворение, прочти его сначала несколько раз вслух. 12. Чтобы ты лучше понял эту тему, я объясню тебе всё ещё раз. 13. Чтобы ученики правильно употребляли новые слова, учительница немецкого языка приводит им примеры. 14. Чтобы хорошо видеть сцену, я сел в первом ряду. 15. Чтобы иметь представления о предстоящей практике в школе, студенты задают на собрании вопросы методисту. 16. Чтобы концерт прошёл с успехом, участники тщательно к нему готовились.

MODALKONSTRUKTIONEN HABEN + ZU

+ INFINITIV, SEIN + ZU + INFINITIV

(модальные конструкции **haben + zu**

+ **Infinitiv, sein + zu + Infinitiv**)

Конструкция ***haben* + zu + Infinitiv** имеет активное значение с оттенком долженствования, сходное со значением модального глагола müssen. На русский язык переводится: должен + инфинитив.

Например: Ich habe heute noch meine Schwester zu besuchen. – Я должен / Мне нужно сегодня ещё навестить мою сестру. Но: Hast du mir was zu sagen? – У тебя есть, что мне сказать?

Конструкция ***sein* + zu + Infinitiv** имеет пассивное значение (пассивное подлежащее) с оттенком возможности или долженствования. Данная конструкция в зависимости от ситуации может переводиться на русский язык: а) можно / нужно (следует, необходимо) + инфинитив; б) может / должен быть + краткая форма страдательного причастия.

Например: Die notwendige Literatur ist im Lesesaal zu bekommen. – Необходимую литературу можно / следует (необходимо) получить в читальном зале. // Необходимая литература может / должна быть получена в читальном зале.

Übung 1. Übersetzen Sie folgende Sätze. Beachten Sie den Gebrauch von haben + zu + Infinitiv, sein + zu + Infinitiv.

1. Der Brief ist abzusenden.
2. Dieses Buch war sehr zu empfehlen.
3. Das wird leicht zu verstehen sein.
4. Ich hatte die Bücher ins Bücherregal zu stellen.
5. Wir werden unsere Diktate zu überprüfen haben.
6. Er hat noch Fleisch, Brot und Milch zu kaufen.
7. Hast du den Hörsaal zu lüften?
8. Sie hatten ihre Arbeit fortzusetzen.
9. Wirst du das Zimmer zu renovieren haben?
10. Uwe war nirgendwo zu sehen.
11. Das Buch ist ins Bücherregal zu stellen.
12. Sie hatten noch eine Stunde zu fahren.
13. Wie lange hat sie heute in der Universität zu bleiben?
14. Sie haben viel an der Aussprache zu arbeiten.
15. Dieses Thema ist von uns allen zu wiederholen.
- An Erholung war nicht zu denken.
16. Habt ihr eure Arbeiten noch zu prüfen?
17. Wir haben morgen früh aufzustehen.
18. Sie haben die Richtigkeit Ihrer Behauptung zu beweisen.
19. Hatten wir diesen Text schriftlich zu übersetzen?
- 20.

Das Fenster ist während der Fahrt zu schließen. 21. Das wird nicht mehr zu ändern sein, 22. Was ist da zu machen? 23. Die Studenten hatten im Januar vier Prüfungen abzulegen. 24. Ich habe hier auszusteigen. 25. Du hast diesen Brief abzuschicken.

Übung 2. Antworten Sie auf folgende Fragen.

a. 1. Was hat der Schüler zu lernen? (zwei Paragraphen) 2. Was hat die Mutter abzusenden? (ein Päckchen) 3. Was hat das Kind zu wiederholen? (diese Regel) 4. Wer hat diesen Text zu übersetzen? (unser Sohn) 5. Wer hat die Blumen zu begießen? (die Putzfrau) 6. Wer hat die Wohnung aufzuräumen? (die Kinder) 7. Was hat die Schwester zu kaufen? (Obst und Brot) 8. Was hat der Student abzuhören? (ein Hörspiel) 9. Was hat der Mann zu behalten? (die Adresse) 10. Wer hat das Projekt auszuarbeiten? (der Ingenieur)

b. 1. Wohin ist dieses Buch zu bringen? (in die Bibliothek) 2. Wo ist dieses Buch zu kaufen? (bei diesem Händler) 3. Wo sind solche Sportschuhe zu finden? (im Sportgeschäft) 4. Was ist im Wald zu hören? (das Singen der Vögel) 5. Wann ist dieser Brief zu schreiben? (sofort) 6. Was ist im Text zu korrigieren? (der Stil) 7. Wohin sind die Zeitungen zu legen? (auf den Tisch) 8. Was ist zu wiederholen? (die Grammatik) 9. Was ist in dieser Stadt zu sehen? (einige schöne Denkmäler) 10. Was ist in diesem Satz zu beachten? (die Wortfolge)

Übung 3. Formen Sie folgende Sätze um.

a. *Muster: Der Schüler muss den Text übersetzen. - Der Schüler hat den Text zu übersetzen.*

1. Die Frau muss das Fenster putzen. 2. Der Schüler muss die Aufgaben erledigen. 3. Der Kranke muss das Rauchen aufgeben. 4. Wir müssen diese Arbeit noch heute

beenden. 5. Der Großvater muss junge Obstbäume setzen. 6. Sie müssen das Gedicht auswendig lernen. 7. In Hannover müssen die Reisenden umsteigen. 8. Der Arzt muss heute diesen Mann operieren. 9. Wir müssen das Geschirr spülen. 10. Ich muss das Haus um 8 Uhr verlassen. 11. Die Wanderer mussten unbedingt ein Lanchpaket mithaben. 12. Die Studenten müssen die Grammatik täglich wiederholen. 13. Sie müssen zum nächsten Deutschunterricht alle Wörter zum Text lernen. 14. Die Übungen musst du schriftlich machen. 15. Man muss viel arbeiten, um eine Fremdsprache zu erlernen. 16. Die Fragen zum Text müssen die Studenten mündlich beantworten. 17. Der Arzt muss noch viele Kranke untersuchen. 18. Die Geologen mussten während der Expedition viele Schwierigkeiten überwinden. 19. Die Wissenschaft muss auf dem Gebiet der Medizin noch viele Probleme lösen. 20. Ich muss ein Paket von der Post abholen. 21. Die Touristen mussten diesen Weg in einer Stunde zurücklegen. 22. Du sollst mit dieser Arbeit sofort anfangen. 23. Vor der Abreise musste ich viele Formalitäten erledigen. 24. Sie müssen diese Arbeit am nächsten Donnerstag abgeben. 25. Du musst die Fehlerberichtigung machen. 26. Ihr müsst an der nächsten Station umsteigen. 27. Du musst ein Taxi nehmen. 28. Ich muss noch eine Stunde warten. 29. Der Vater muss noch arbeiten. 30. Vorige Woche musste ich mein Referat schreiben. 31. Du musst die Ergebnisse deiner Untersuchung überprüfen. 32. Du musstest das Auto vor der Abreise reparieren. 33. Musst du mir nichts sagen? 34. Wie viel Seiten müssen die Schüler heute lesen? 35. Der Kranke muss noch eine Woche im Krankenhaus verbringen. 36. Du musst nicht so viel Geld ausgeben. 37. Wann musst du dieses Buch in die Bibliothek zurückbringen. 38. Du musst mehr Wasser trinken. 39. Sie müssen die Prüfung wiederholen. 40. Du musst alle Ausnahmen lernen. 41. Heute muss er noch üben. 42. Die Mannschaft muss noch viel trainieren. 43. Sie muss diese Spiele gewinnen. 44. Du musst den Schlüssel nicht verlieren. 45. Wer muss morgen einen Vortrag halten? 46. Du musst deine Eltern benachrichtigen. 47. Vor dem Vortrag müssen die Schüler unbekannte Wörter an die Tafel schreiben. 48. Die Kinder müssen das Haus nicht verlassen. 49. Sie müssen alle Ihre Verwandten zur Hochzeit einladen.

50. Du musst nicht so viel Zeit mit deinen Freunden verbringen. 51. Wir müssen alle Themen vor der Prüfung wiederholen. 52. Du musst die Blumen jeden Tag gießen. 53. Wir müssen morgen früh aufstehen. 54. Du musst diesen Artikel allen empfehlen.

b. *Muster: Der Text muss übersetzt werden. - Der Text ist zu übersetzen.*

1. Das muss ihm noch erklärt werden. 2. Dieses Lied muss anders gesungen werden. 3. Mit dieser Arbeit muss heute begonnen werden. 4. Dieser Rock muss jeden Tag gebügelt werden. 5. Das Kleid muss noch einmal anprobiert werden. 6. Die Normen müssen überprüft werden. 7. Die Reise muss im Reisebüro bezahlt werden. 8. Der ganze grammatische Stoff muss gründlich wiederholt werden. 9. Diese Übung muss schriftlich erfüllt werden. 10. Alle Probleme mussten in der Versammlung besprochen werden. 11. Die Koffer mussten noch gestern gepackt werden. 12. Man darf den Fahrschein nicht wegwerfen. 13. Man kann seine Handlungen nicht verstehen. 14. Man kann diese Stadt mit dem Zug erreichen. 15. Man darf den Kranken nicht aufregen. 16. Man kann das allein nicht schaffen. 17. Alle Sachen müssen in die Schränke gelegt werden. 18. Man muss den Arzt dringend rufen. 19. Der Patient muss noch einmal untersucht werden. 20. Man muss die alten Häuser abreißen. 21. Alle Bücher können verschenkt werden. 22. Man muss den neuen Kollegen unterstützen. 23. Man kann von ihm alles erwarten. 24. Das muss man beweisen. 25. Der Junge muss leider bestraft werden. 26. Während des Gewitters müssen die Fenster geschlossen werden. 27. Man kann den Chef heute nicht mehr sprechen.

Übung 4. Setzen Sie „haben“ oder „sein“ richtig ein.

1. Er ... noch Fahrkarten zu kaufen. 2. Wir ... dieses Buch bis zum Ende zu lesen. 3. Wo ... die Wahrheit zu suchen? 4. Das ... vorauszusehen. 5. Ihr ... die Bücher in

die Bibliothek zurückzubringen. 6. ... du heute mit der Straßenbahn zu fahren? 7. Die Hausaufgaben ... ohne jemandes Hilfe zu machen. 8. Jedes Wort ... deutlich auszusprechen. 9. Wem ... für die Einladung zu danken? 10. Ich bin erkrankt. Ich ... in die Poliklinik zu gehen. 11. Sie ... mit ihrer kleinen Schwester zu Hause zu bleiben. 12. Daran ... nicht mehr zu zweifeln. 13. Sein Wunsch ... leicht nicht zu erfüllen. 14. Mit diesem Auto ... gut zu reisen. 15. Das ... bei der Übersetzung dieses Textes besonders zu beachten. 16. Man ... den ganzen Tag im Garten zu arbeiten. 17. Ich ... Ihnen nur wenige Fragen zu stellen. 18. Wo ... das neue Lehrbuch zu bekommen? 19. Du ... den Vortrag morgen zu halten. 20. ... diese Übungen schriftlich oder mündlich zu machen?

Übung 5. Ersetzen Sie das zusammengesetzte Prädikat mit einem Modalverb durch die Konstruktion „haben“ oder „sein“ + zu + Infinitiv.

1. In diesem Semester muss der Student fünf Prüfungen ablegen. 2. Die Zähne müssen zweimal täglich geputzt werden. 3. In diesem Text müssen alle Adjektive unterstrichen werden. 4. In der nächsten Woche muss ich mein Referat halten. 5. Der Kranke muss diese Arznei nach dem Essen einnehmen. 6. Dieser Familie muss täglich geholfen werden. 7. Es müssen einige deutsche Schriftsteller genannt werden. 8. Die Antwort auf diese Frage kann man in jedem Lehrbuch finden. 9. Der Lehrer soll die Kinder lehren, der Arzt soll die Kranken heilen. 10. Diese Sätze müssen schriftlich übersetzt werden. 11. Das Ehepaar musste eine andere Wohnung suchen. 12. Ich musste mit ihm lange sprechen. 13. Wie kann man das anders sagen. 14. Dieses Zimmer muss neu tapeziert werden. 15. Alle diese Regeln müssen von dir noch einmal wiederholt werden. 16. Wir müssen die Schwierigkeiten beseitigen. 17. Die Schwierigkeiten mussten noch früher beseitigt werden. 18. Mann kann ihm nicht mehr helfen. 19. In dieser Situation kann man nichts machen. 20. Die Kinder müssen den Vater bei der Arbeit nicht stören. 21. Sein Schweigen kann man nicht begreifen. 22. Alle Schüler müssen dieses Jahr

zwei Prüfungen ablegen. 23. Man kann dich nicht mehr ertragen. 24. Wem müssen wir danken? 25. Wie viel Zeit müsst ihr hier verbringen? 26. Der Kranke kann diesen Lärm nicht mehr ertragen.

Übung 6. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1. Здесь ничего не поделаешь.
2. На этот вопрос можно было легко ответить.
3. Ты должен порекомендовать им эти интересные статьи.
4. Ему пришлось идти домой пешком.
5. Эта работа должна быть сделана до завтра.
6. Мы должны ей что-то подарить.
7. Статью необходимо пересказать.
8. Работу можно было бы продолжить.
9. Тебе придётся сесть в другое кресло.
10. Вам следует повторить свой вопрос.
11. Нужно чётко произносить каждое слово.
12. Нам нужно вымыть руки.
13. Этот словарь можно ещё купить в нашем книжном магазине.
14. Что здесь можно сделать?
15. Трудно сказать.

Übung 7. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1. Этого нельзя было изменить.
2. Эту задачу не так легко решить.
3. Новое здание театра следует построить рядом с парком.
4. Это легко понять.
5. Я должен закрыть дверь.
6. Вы должны были отнести диван в зал.
7. Мой брат должен отремонтировать телевизор.
8. От него можно было всего ожидать.
9. Нам придётся провести всё лето в деревне.
10. Она вынуждена была ему всё рассказать.
11. Необходимо исправить ошибки в контрольной работе.
12. Эти правила следует выучить наизусть.
13. Им пришлось пригласить её.
14. Ты должен перевести этот сложный текст ещё сегодня.
15. Немецкие и английские газеты можно купить в этом газетном киоске.

INFINITIVGRUPPEN MIT UM ... ZU, OHNE ... ZU, STATT ... ZU

(инфinitивные группы с um ... zu, ohne ... zu, statt ... zu)

1. Инфинитивная группа с **um ... zu ... + Infinitiv** обозначает цель действия и переводится на русский язык инфинитивной группой «чтобы + инфинитив».

Er beeilt sich, um den Zug nicht zu verpassen.

2. Инфинитивная группа с **statt ... + zu... + Infinitiv** переводится на русский язык конструкцией «вместо того, чтобы».

Statt an seinem Referat zu arbeiten, sieht er fern.

3. Инфинитивная группа с **ohne ...+ zu ...+ Infinitiv** соответствует обстоятельству образа действия и переводится на русский язык деепричастным оборотом «не + деепричастие».

Er geht vorbei, ohne uns zu bemerken. – Он идет мимо, не замечая нас.

Er geht vorbei, ohne uns bemerkt zu haben. – Он идет мимо, не заметив нас.

Übung 1. Übersetzen Sie ins Russische:

1. Mein Bruder verließ die Stadt, ohne von uns Abschied zu nehmen.
2. Sie blieb nach Feierabend im Büro, um die letzten Briefe zu lesen.
3. Er vertiefte sich in sein Buch, statt an unserer Diskussion teilzunehmen.
4. Unser Bekannter blieb zu Hause, statt mit uns aufs Land zu fahren.
5. Meine Freundin wollte im Hotel bleiben, statt ins Theater zu gehen.
6. Die Touristen brauchten noch einen Tag, um die Sehenswürdigkeiten in Ruhe zu besichtigen.
7. Er hat das Buch zurückgegeben, ohne sich zu bedanken.
8. Hast du den Anzug gekauft, ohne ihn anzuprobieren?
9. Das Mädchen trat gegen den Willen der Eltern in ein Technikum ein, statt in der Mittelschule weiterzulernen.
10. Warum plaudern Sie in der Vorlesung, statt aufmerksam zuzuhören?
11. Mischa übersetzte den Text, ohne im Wörterbuch nachzuschlagen.
12. Fahre mit uns, anstatt zu Hause zu hocken!
13. Man kann

nicht die deutsche Grammatik meistern, ohne eine große Anzahl Übungen zu machen. 14. Warum liest du diesen Krimi, anstatt die Hausaufgaben vorzubereiten?

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze mit „um ... zu“!

Muster: Er bleibt heute lange in der Bibliothek. Er will dort arbeiten. Er bleibt heute lange in der Bibliothek, um dort zu arbeiten.

1. Ich fahre zum Bahnhof. Ich muss meine Freundin abholen. 2. Ich wende mich an die Information. Ich will nach der Ankunft des Zuges fragen. 3. Er fährt nach Deutschland. Er will seine Deutschkenntnisse verbessern. 4. Die Touristen machen eine Stadtrundfahrt. Sie wollen die Sehenswürdigkeiten besichtigen. 5. Er will heute nicht ausgehen. Er will fernsehen. 6. Mein Bruder rief seine Freundin an. Er wollte sie ins Konzert einladen. 7. Wir fragten nach der Telefonzelle. Wir wollten anrufen.

Übung 3. Bilden Sie die Infinitivgruppe mit „um ... zu“. Benutzen Sie die eingeklammerten Vokabeln:

1. Man muss viel lesen (gebildet sein). 2. Ich mache jeden Morgen Frühgymnastik (fit bleiben). 3. Ich gehe nach Hause zu Fuß (sich ausspannen, nach dem Unterricht). 4. (die Prüfungen, gut, ablegen), muss man nicht nur fernsehen, sondern auch viel lesen. 5. (die Fremdsprache, erlernen), muss man Geduld haben. 6. (etwas billiger kaufen), geht man in den Supermarkt. 7. Man muss verstehen, gute Werbungen zu machen (die Ware, verkaufen).

Übung 4. Ergänzen Sie die Sätze: Was muss man machen, um ... zu...?

1. ...um Deutsch geläufig zu sprechen? 2. ...um gebildet zu sein? 3. ...um immer in guter Form zu sein? 4. ...um gut auszusehen? 5. ...um die Ferien interessant zu

verbringen? 6. ...um sich nicht zu ärgern? 7. ...um gute Stimmung zu haben? 8. ...um bei seinen Studienkollegen beliebt zu sein? 9. ...um interessante Menschen kennen zu lernen? 10. ...um Sie glücklich zu machen?

Übung 5. Ersetzen Sie die Kausalsätze durch finale Infinitivgruppen!

Muster: Der Student arbeitet viel, weil er die Sprache gut beherrschen will. – Der Student arbeitet viel, um die Sprache gut zu beherrschen.

1. Ich kaufe dieses Buch, weil ich das Schaffen dieses Schriftstellers kennen lernen will.
2. Die Tochter bittet den Vater um das Geld, weil sie sich einen Wintermantel kaufen will.
3. Ich habe ihm das Geld geliehen, weil ich ihm helfen wollte.
4. Der Student stellt einen Plan auf, weil er den Inhalt des Textes genau behalten will.
5. Wir beschlossen ein Taxi zu nehmen, weil wir den Zug nicht verpassen wollten.
6. Ich lese den Text mehrmals, weil ich ihn besser verstehen will.

Übung 6. Verbinden Sie die Sätze; verwandeln Sie den zweiten Satz in eine Infinitivgruppe mit „um ... zu“

Muster: Der Kranke braucht Ruhe. Er muss seine Kräfte schnell wiederherstellen. – Der Kranke braucht Ruhe, um seine Kräfte schnell wiederherzustellen.

1. Ich kam nach Dresden. Ich wollte diese Stadt besichtigen.
2. Der Student transkribiert das Gedicht. Er will es schön aufsagen.
3. Der Schüler schreibt die unbekannten Wörter ins Vokabelheft. Er will sie behalten.
4. Der Student schaltet das Tonbandgerät ein. Er will einen Text abhören.
5. Der Student stellt das Tonbandgerät lauter ein. Er will die Aufnahme besser hören.
6. Er geht ins Dekanat. Er will den Dekan sprechen.
7. Der Student fragt den Professor. Er will alles verstehen.
8. Der Vater bleibt zu Hause. Er will noch etwas arbeiten.
9. Der Junge geht zum Arzt. Er will seinen schlimmen Zahn behandeln lassen.
10. Der Arbeiter fährt nach dem Süden. Er will sich dort erholen.
11. Der Schüler schreibt das Diktat langsam. Er will keine Fehler machen.
12. Ich gehe in den Lesesaal. Ich

will die heutige Zeitung lesen. 13. Sie geht ins Theater. Sie will sich die neue Aufführung ansehen. 14. Der Flieger fährt ins Dorf. Er will seine Eltern besuchen. 15. Ich gehe auf den Bahnhof. Ich will mich von meinen Eltern verabschieden.

Übung 7. Verbinden Sie die Sätze; gebrauchen Sie die Infinitivgruppe «ohne... zu + Infinitiv».

1. Der Mann trat ins Zimmer ein. Er kloppte nicht an. 2. Der Junge nahm den Fotoapparat. Er sagte der Mutter kein Wort. 3. Du empfiehlst mir dieses Buch. Du hast es selbst nicht gelesen. 4. Der Student antwortet. Er hat sich die Frage nicht überlegt. 5. Wir übersetzen komplizierte Texte. Wir benutzen die Wörterbücher nicht. 6. Der Fußgänger überquert die Straße. Er befolgt die Verkehrsregeln nicht. 7. Jürgen ging fort. Er sah sich nicht um. 8. Ich übersetze den Text. Ich benutze das Wörterbuch nicht. 9. Wir verließen das Zimmer. Wir verabschieden uns nicht. 10. Sie blätterte in einer Zeitschrift. Sie hörte mir nicht zu. 11. Die Dame bestellte das Essen. Sie sah sich die Speisekarte nicht an. 12. Wir genossen die Musik. Wir bemerkten nicht, wie die Zeit vergeht. 13. Sie fuhr ans Meer. Sie goss die Blumen nicht.

Übung 8. Verbinden Sie die Sätze; gebrauchen Sie die Infinitivgruppe «statt ... zu + Infinitiv».

1. Er isst in der Mensa zu Mittag nicht. Er nimmt einen Imbiss am Büfett ein. 2. Er ging auf die Eisbahn. Er hatte den Wortschatz nicht wiederholt. 3. Du hast die Straßenbahn genommen. Du bist mit der U-Bahn nicht gefahren. 4. Er schrieb einen Artikel in diese Zeitung. Er hielt den Vortrag nicht. 5. Peter schickte einen Brief. Er gab ein Telegramm nicht auf. 6. Die Kinder spielen Schach. Sie mussten Hausaufgaben machen. 7. Ute plauderte mit ihrer Freundin. Sie wollte in den Lesesaal gehen.

Übung 9. Ergänzen Sie die Sätze:

1. Wir gingen heute in ein Cafe, statt... (das Frühstück, zu Hause, zubereiten). 2. Der Gast steckte das Geld in die Tasche, ohne ... (es, zahlen). 3. Dein Opa ging an uns vorbei, ohne ... (uns, grüßen). 4. Er blieb dort eine Woche, statt... (nach drei Tagen, nach Hause, zurückkehren). 5. Deine Oma ist schon zu alt, um ... (sieben Stunden, jeden Tag, arbeiten). 6. Sie will an der nächsten Haltestelle aussteigen, statt ... (mit uns, bis zum Puschkinplatz, weiterfahren). 7. Hans sagte es, ohne ... (lange, sich überlegen). 8. Ich begnügte mich mit einem Telegramm, statt ... (einen ausführlichen Brief, ihr, schreiben). 9. Der Junge ist zu faul, um ... (ein guter Sportler, werden können). 10. Er verbrachte 3 Jahre in Moskau, ohne ... (ein Theater, besucht haben).

Übung 10. Ergänzen Sie die Sätze:

1. Statt die Arbeit zu beginnen, 2. Anstatt zu Mittag zu essen ... 3. Statt die Hausaufgaben zu machen, ... 4. Statt mit der Metro zu fahren, ... 5. Statt sich nach der Arbeit richtig zu erholen, ... 6. Statt die heutige Zeitung zu lesen, ... 7. Statt auf uns zu warten, ... 8. Statt sich diesen Film anzusehen, ... 9. Statt am Sonntag aufs Land zu fahren, ... 10. Anstatt die Kontrollarbeit zu korrigieren, ... 11. Anstatt die Anwesenden zu begrüßen, ... 12. Statt zwei Antrittskarten zu besorgen, ... 13. Statt nach drei Tagen nach Moskau zurückzukehren, ... 14. Anstatt den Text nachzuerzählen, ... 15. Statt einen ausführlichen Brief zu schreiben,

Übung 11. Ergänzen Sie die Sätze durch Infinitivgruppen mit „statt ... zu“

1. Er geht nach Hause, ... 2. Das Kind spielt im Garten, ... 3. Wir warten auf ihn zu Hause, ... 4. Das Mädchen geht tanzen, ... 5. Die Studenten unterhalten sich, ... 6. Sie sitzen im Zimmer, ... 7. Ich rufe dich an, ... 8. Wir bereiten uns auf die

Prüfung vor, ... 9. Ihr nehmt jedes Mal die Bücher in der Bibliothek, ... 10. Der Knabe legt die Mappe auf den Tisch, ... 11. Die Kinder baden, ... 12. Die Schüler laufen nach Hause, ...

Übung 12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Вместо того чтобы начать концерт во время, они ждали одного из участников концерта. 2. Вместо того чтобы отдохнуть несколько дней, она каждый день работает. 3. Вместо того чтобы проветрить комнату, он закрыл окно. 4. Вместо того чтобы заняться с детьми, ты сидишь и смотришь телевизор.

Übung 13. Verbinden Sie die Sätze, bilden Sie aus dem zweiten Satz eine Infinitivgruppe mit „ohne ... zu“!

Muster: Er geht an uns vorbei. Er grüßt uns nicht. – Er geht an uns vorbei, ohne uns zu grüßen.

Er ging an uns vorbei. Er hatte uns nicht bemerkt. – Er ging an uns vorbei, ohne uns bemerkt zu haben.

1. Du empfiehlst mir dieses Buch. Du hast es selbst nicht gelesen. 2. Das Kind spielte. Es blickte nicht auf. 3. Der Schüler sprach weiter. Er achtete auf den Lehrer nicht. 4. Der Vater steckte das Geld in die Tasche. Er hatte es nicht gezählt. 5. Der Prüfling antwortet. Er hat die Frage nicht überlegt. 6. Wir übersetzen schwere Texte. Wir benutzen die Wörterbücher nicht. 7. Die Bauern arbeiteten. Sie machten keine Pause. 8. Er verließ das Zimmer. Er hatte kein Wort zum Abschied gesagt. 9. Der Eisschnellläufer läuft. Er strengt sich nicht an.

Übung 14. Übersetzen Sie!

1. Он прошел мимо, не заметив нас. 2. Мы читаем тексты, не переводя их на русский язык. 3. Он ответил на вопрос, не подумав. 4. Сын отвечал матери, не глядя ей в глаза. 5. Все сидели несколько минут молча, не говоря ни слова. 6. Мы работали вчера несколько часов, не делая перерыва. 7. Ученик сдал контрольную работу, не решив ни одной задачи правильно. 8. Ты сдал книгу в библиотеку, не дочитав её до конца. 9. Мы ушли из театра, не досмотрев пьесу до конца.

Übung 15. Sondern Sie die Infinitivgruppen aus, übersetzen Sie die Sätze:

1. Um diese Zeit saß Wiktorow zu Hause und schrieb den Brief, ohne jemanden zu bemerken. 2. Ohne dich wird er zu ihr gehen und dort die ganze Zeit bummeln statt zu Hause zu arbeiten. 3. Ohne jemanden zu stören ging er aus dem Saal hinaus. 4. Kannst du ohne zu viel Geld auszugeben mir statt einer Stehlampe einen Kronleuchter kaufen? 5. Statt in die Versammlung zu gehen blieb er zu Hause ohne jemanden davon in Kenntnis zu setzen.

Übung 16. Ergänzen Sie die Sätze mit „um... zu“ und „ohne... zu“:

1. Ich gehe ins Kaufhaus, um ... (ein neues Kleid kaufen). 2. Ich beeile mich, um ... (pünktlich kommen). 3. Jeden Abend geht sie in die Disco, um ... (ihre Freunde treffen). 4. Er besucht in seiner Freizeit einen Sportklub, um ... (fit bleiben). 5. Oft besuchen sie Rockkonzerte, um ... (ihre Lieblingsmusik hören). 6. Ich möchte alles tun, um ... (Kontakt zu den Eltern verbessern). 7. Viele Jugendliche suchen einen Ferienjob, um ... (ein bisschen Geld verdienen). 8. Sie macht Diät, um ... (nicht dick sein). 9. Ich lade meine Freunde für Samstag ein, um ... (meinen Geburtstag feiern). 10. Meine Schwester trägt Kontaktlinsen, um ... (besser sehen). 11. Du bist an mir vorbeigegangen, ohne ... (ich, begrüßen). 12. Der Lehrer lässt die Schüler sprechen, ohne ... (sie unterbrechen). 13. Sie arbeitete den ganzen Tag, ohne ... (eine Pause machen). 14. Warum siehst du mich wortlos an, ohne ... (etwas sagen).

15. Er antwortete immer schnell, ohne ... (lange überlegen). 16. Ich gehe manchmal zu Bett, ohne ... (Abendbrot essen). 17. Wir gingen ins Theater, ohne ... (er, einladen).

Übung 17. Ergänzen Sie die Sätze, gebrauchen Sie die eingeklammerten Vokabeln:

1. Sie ging an ihm vorbei (ohne, erkennen). 2. Ich muss viel arbeiten (um, die Prüfungen, bestehen). 3. Er störte mich bei der Arbeit (statt, helfen). 4. Ich komme manchmal zum Unterricht (ohne, sich vorbereiten). 5. Das Auto fuhr durch die Straße (ohne, die Verkehrszeichen, beachten). 6. Ich war sehr müde, ich las den Text (ohne, etwas, verstehen). 7. Man muss den Bestellzettel ausfüllen (um, ein Buch, bestellen). 8. Er hockt vor dem Bildschirm (statt, spazieren gehen). 9. Ich will sparen (um, eine Weltreise, machen). 10. Sie ließ sich ein neues Kostüm machen (statt, es, fertig kaufen).

Übung 18. Setzen Sie „um“, „ohne“ oder „statt“ ein:

1. Man muss viel arbeiten, ... gute Kenntnisse zu bekommen. 2. ... zu üben, kann man die Aussprache nicht beherrschen. 3. Der Sohn hörte Musik, ... den Aufsatz zu schreiben. 4. Er ging fort, ... die Jacke mitzunehmen. 5. ... auf die Krim zu fahren, haben wir diesen Sommer auf dem Lande verbracht. 6. ... schlafen zu gehen, las er weiter. 7. ... zu denken, antwortete er schnell. 8. ... die Übung richtig zu machen, las ich die Regel noch einmal durch. 9. Wir gehen morgen ins Theater, ... das neue Lustspiel zu sehen. 10. Mein Bruder fährt jeden Sonntag aufs Land, ... sich dort zu erholen. 11. Der Student beantwortete alle Fragen der Kommission, ... lange nachzudenken. 12. Treibe lieber mehr Sport, ... immer zu rauchen! 13. Wir wollen ins Kino gehen, ... zu Hause zu sitzen. 14. Meine Frau legte alle Prüfungen sehr gut ab, ... Konsultationen zu besuchen. 15. Ich bin gekommen, ... dir und deinen Verwandten zu helfen. 16. ... ihr einen Brief zu schicken, riefen wir sie an. 17.

Warum kommst du herein, ... an die Tür zu klopfen? 18. Sie nahm meinen Bleistift, ... mich um Erlaubnis zu bitten. 19. Er liest seinen Bericht vom Blatt ab, ... frei zu sprechen. 20. Ich habe die Regeln abgeschrieben, ... sie nicht zu vergessen. 21. In der Mittagspause gingen wir in die Kantine, ... zu Mittag zu essen. 22. ... sich ein wenig zu erholen, setzten die Alpinisten ihren Weg fort.

Übung 19. Vollenden Sie die Sätze:

1. Wir warteten auf sie, statt...
2. Sie sprechen, statt...
3. Die Wanderer blieben stehen, statt...
4. Sie ging zu Fuß, statt...
5. Gestern gingen wir ins Theater, statt...
6. ..., um deutsch gut zu sprechen.
7. ..., um sich ein bisschen zu erholen.
8. ..., um Ruhe zu haben.
9. ..., um die Kunst dieses Malers kennen zu lernen.

Übung 20. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Чтобы летом хорошо отдохнуть, я решил поехать к родственникам в деревню.
2. Чтобы хорошо осмотреть Берлин, нужно пожить в городе несколько дней.
3. Чтобы не заблудиться в чужом городе, нужно купить карту города.
4. Чтобы понять трудный текст, нужно прочитать его несколько раз.
5. Чтобы заработать деньги на учебу, Игорь работал летом на стройке.
6. Чтобы перевести трудный текст, нужно пользоваться словарем.
7. Чтобы быть в курсе всех событий, нужно не только смотреть телевизор, но и читать газеты и журналы.
8. Летом я хочу съездить в свой родной город, чтобы повидаться со старыми друзьями.
9. Чтобы приготовить хороший обед, надо купить продукты.
10. Чтобы развлечься, я пошел в цирк.

Übung 21. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Для того чтобы стать хорошим учителем, надо много учиться.
2. Он праздновал свой день рождения, не пригласив нас.
3. Мы поехали на трамвае,

чтобы не опоздать. 4. Вместо того чтобы купить ей книгу, они купили ей конфет. 5. Не зная грамматики, нельзя правильно писать. 6. Не торопясь, он пошел домой. 7. Они пошли в театр, не взяв меня с собой. 8. Он рекомендовал книгу, не прочитав ее сам. 9. Вместо того чтобы проветрить комнату, он закрыл окно. 10. Они поехали в Киев, чтобы закончить там свою работу. 11. Ректор прошел мимо, не заметив нас. 12. Почему твоя дочь работает по воскресеньям, вместо того чтобы отдыхать? 13. Для того чтобы много знать, надо много учиться. 14. Не говоря ни слова, мы встали и ушли.

Übung 22. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Наш район новый; его нужно хорошо знать, чтобы не заблудиться. 2. Было уже 12 часов ночи. Но вместо того чтобы идти спать, он продолжал работу над рефератом. 3. Вместо того чтобы вовремя встать и приготовить себе завтрак, он заставляет это делать свою сестру. 4. Марио готовится к экзаменам весь семестр, поэтому он всегда отвечает спокойно, не волнуясь. 5. Я очень хорошо ориентируюсь в этом городе. Но я всегда беру с собой карту города, чтобы не заблудиться. В городе многие улицы переименованы. 6. Он слушал меня невнимательно и на все мои вопросы отвечал, недолго думая. 7. Вместо того чтобы работать и помогать родителям, он развлекается на дискотеках. 8. Чтобы всегда быть в хорошей форме, надо заниматься спортом.

Übung 23. Verwandeln Sie kursiv gedruckte Sätze in Infinitivkonstruktionen:

1. Sie haben den Wagen heimlich geöffnet. Sie wollten ihn stehlen. 2. Er hat den Wagen gefahren. Er besaß keinen Führerschein. 3. Sie hat den Unfall nicht gemeldet. Sie ist einfach weitergefahren. 4. Drei Bankräuber überfielen eine Bank. Sie wollten schnell reich werden. 5. Sie zahlten das Geld nicht. Sie packten es in zwei Aktentaschen. 6. Die Bankräuber wechselten zweimal das Auto. Sie wollten

schnell unerkannt verschwinden. 7. Sie nahmen nicht die beiden Taschen mit. Sie ließen eine Tasche im ersten Wagen liegen. 8. Sie kamen nicht noch einmal zurück. Die vergesslichen Gangster rasten mit dem zweiten Auto davon. 9. Sie fuhren zum Flughafen. Sie wollten nach Amerika entkommen. 10. Sie zahlten nicht mit einem Scheck. Sie kauften die Flugtickets mit dem gestohlenen Geld. 11. Sie wollten in der Großstadt untertauchen. Sie verließen in Buenos Aires das Flugzeug, wurden aber sofort verhaftet. 12. Sie ließen sich festnehmen. Sie leisteten keinen Widerstand. 13. Sie wurden nach Deutschland zurückgeflogen. Sie sollten vor Gericht gestellt werden. 14. Sie nahmen das Urteil entgegen. Sie zeigten keinerlei Gemütsbewegung.

Übung 24. Verbinden Sie die Sätze:

1. Der Schriftsteller schrieb seinen Roman, ohne ... (Er gönnte sich keine Pause.)
2. Er trug das gesamte Gepäck fünf Stockwerke hoch, start ... (Er benutzte den Aufzug nicht.)
3. Die beiden hatten sich etliche Bücher mit auf die Reise genommen, ... (Sie wollten sich damit die Langeweile vertreiben.)
4. Eine Gruppe Arbeiter streikte, ... (Sie hatte sich nicht mit der Gewerkschaftsleitung abgesprochen.)
5. Die Unternehmensleitung erlaubte sich teure private Ausgaben, ... (Sie dachte nicht an das Wohl der Firma.)
6. Die Eigentümer verkauften die Firma, ... (Sie informierten den Betriebsrat nicht davon.)
7. Herr Huber hatte in einem Versandhaus ein Armband bestellt, (Er wollte es seiner Frau zum Geburtstag schenken.)
8. Er schickte die Bestellung ab, ... (Er schrieb aber den Absender nicht darauf.)
9. (Er rief nicht an.), schimpfte er auf die langweilige Firma.
10. (Frau Huber wusste nichts von dem Geschenk ihres Mannes.), kam Frau Huber am Tag der Zustellung des Päckchens aus der Stadt zurück: Sie hatte sich dasselbe Armband gekauft!

Übung 25. Setzen Sie „um“, „ohne“ oder „statt“ ein!

1. Man muss viel arbeiten, ... gute Kenntnisse zu bekommen. 2. ... zu üben, kann man die Aussprache nicht beherrschen. 3. Der Sohn hörte Musik, ... den Aufsatz zu schreiben. 4. Er ging fort, ... die Jacke mitzunehmen. 5.... auf die Krim zu fahren, haben wir diesen Sommer auf dem Lande verbracht. 6.... schlafen zu gehen, las er weiter. 7. „, zu denken, antwortete er schnell. 8.... die Übung richtig zu machen, las ich die Regel noch einmal durch.

Übung 26. Ergänzen Sie „um ... zu“; „ohne ... zu“; „statt ... zu“.

1. Er saß über den Büchern am Wochenende, um
2. Die Polizisten haben gut gearbeitet, um
3. Er hat seinen Geldbeutel tief in die Tasche gesteckt, um
4. Sie stellte das Bild auf den Tisch, statt
5. Die Freunde sahen den ganzen Abend fern, statt
6. Sie schwiegen ganze Zeit, statt
7. Der Nachbar ist reingekommen, ohne
8. Seine Freundin fuhr in den Süden, ohne
9. Die Kinder spielten draußen, ohne

Übung 27. Setzen Sie « um», « statt» oder «ohne» ein.

1. Man muss viel lesen, ... gebildet zu sein. 2. Er störte mich bei der Arbeit, ... zu helfen. 3. Ich war sehr müde, ich las den Text, ... etwas zu verstehen. 4. Sie ging an ihm vorbei, ... zu erkennen. 5. Ich muss viel arbeiten, ... die Prüfungen zu bestehen. 7. ... eine Fremdsprache zu erlernen, muss man Geduld haben. 8. Das Mädchen bleibt im Sommer in der Stadt, ... ins Ferienlager zu fahren. 9. Ihr setzt euch an den Tisch, ... die Hände zu waschen. 10. Warum siehst du abends fern, ... spazieren zu gehen? 11. Ich will sparen, ... eine Weltreise zu machen. 12. Max antwortete die Hausaufgabe, ... ins Heft zu schauen. 13. Du schläfst, ... in der Wohnung Ordnung zu machen. 14. Man kann nicht gesund und kräftig sein, ...

Sport zu treiben. 15. Wir verstehen die deutschen Gäste, ...ihre Sprache gut zu beherrschen. 16. ... neue Betriebe zu bauen, ist es besser, alte zu modernisieren. 17. Wir müssen es sehr aufmerksam machen, ... die Verluste zu verringern.

Übung 28. Bilden Sie Sätze, verwenden Sie dabei Infinitivgruppen mit „statt ... zu“, „ohne... zu“, „um ... zu“!

1. Wir fahren nach dem Süden. Wir wollen uns dort erholen. 2. Der Student fährt nach Deutschland. Er will dort weiterstudieren. 3. Du hast die Straßenbahn genommen. Du bist mit der Metro nicht gefahren. 4. Er ist ins Institut gegangen. Er hat seine Mappe nicht mitgenommen. 5. Sie blieb stehen. Sie sagte kein Wort. 6. Das Mädchen schrieb weiter. Es blickte sich nicht um. 7. Der Lehrer unterhielt sich mit dem Direktor. Sie lenkten die Schüler nicht ab. 8. Er kam zu uns. Er wollte uns um Verzeihung nicht bitten. 9. Sie wollte ihrem Freund nicht helfen. Aber sie wollten seinen Stolz nicht verletzen. 10. Er stieg die Treppe eilig empor. Er begegnete niemand. 11. „Vielen Dank“, sagte der junge Mann. Er würdigte uns keines Blickes. 12. Bist du im Dekanat gewesen? Hast du dich eintragen lassen? 13. Er ging am Denkmal vorbei, tief in Gedanken versunken. Er sah niemand. 14. Er sprach viel. Aber er ging in seiner Rede auf die entscheidendsten Fragen nicht ein. 15. Man durchsuchte das ganze Haus. Man fand nichts.

INFINITIV II

(инфinitив II)

В немецком языке отсутствует система видов: совершенного и несовершенного. Но в языке есть много возможностей для её компенсации. К одной из них относится *Infinitiv II*. Если *Infinitiv I* выражает действие одновременное с действием сказуемого, то *Infinitiv II* - законченное действие, предшествующее действию сказуемого (в настоящем и прошлом).

Infinitiv II образуется из *Partizip II* смыслового глагола и *Infinitiv* соответствующего вспомогательного глагола. Выбор вспомогательного глагола *haben* или *sein* определяется так же, как и при образовании перфекта или плюсквамперфекта.

Infinitiv I

kommen
stehen
buchen
fliegen

Infinitiv II

gekommen sein
gestanden haben
gebucht haben
geflogen sein

Infinitiv II употребляется в тех же случаях, что и *Infinitiv I*, но только там, где нужно выразить законченное действие, предшествующее действию сказуемого:

Sie behauptet alles zu verstehen.

Она утверждает, что все понимает.

Sie behauptet, alles verstanden zu haben.

Она утверждает, что все поняла.

Sie ist froh, die Prüfung bestanden zu haben.

Она рада, что сдала экзамен.

Sie erinnert sich, mit dem Zug nach Köln
gefahren zu sein.

Она вспоминает, как поездом
ездила в Кёльн.

Übung 1. Bilden Sie Infinitiv 2 von folgenden Verben.

Sagen, fliegen, aufgeben, umtauschen, warten, ausfüllen, lösen, sich erholen, benutzen, bezahlen, antworten, laufen, sich waschen, aufstehen, buchen, aussteigen, lesen, suchen, erklären, sich beeilen, schlafen, kaufen, sich überlegen, aufschreiben.

Übung 2. Bilden Sie aus folgenden Sätzen einen Satz mit Hilfe der Wortgruppe „ohne + zu + Infinitiv 2“.

1. Ich gebe meine Zollerklärung ab. Ich habe sie nicht ausgefüllt. 2. Wir stiegen in den Zug ein. Wir hatten den Zuschlag nicht bezahlt. 3. Er kehrte aus dem Urlaub zurück. Er hatte sich nicht richtig erholt. 4. Sie übersetzte den Artikel. Sie hatte das Wörterbuch nicht benutzt. 5. Sie verließen die Stadt. Sie hatten niemandem davon gesagt. 6. Wir stiegen in die Maschine ein. Wir hatten unser Gepäck nicht aufgegeben. 7. Ich fuhr in die Schweiz. Ich hatte das Geld nicht umgetauscht. 8. Er führte eine große Menge Zigaretten. Er hatte den Zoll nicht bezahlt.

Übung 3. Erfüllen Sie die Übung nach dem Muster!

Muster: Er glaubt, dass er richtig gehandelt hat. – Er glaubt richtig gehandelt zu haben.

1. Er behauptet, dass er die Fragen des Richters gut verstanden hat. 2. Er behauptet, dass er dieses Buch gelesen hat. 3. Ich bedauere, dass ich mich gestern nicht richtig benommen habe. 4. Ich bereue, dass ich die Wahrheit ihm nicht gesagt habe. 5. Ich bedauere, dass ich ihn gekränkt habe. 6. Ich glaube, dass ich dich richtig verstanden habe. 7. Er glaubt, dass er die Kontrollarbeit gut geschrieben hat. 8. Sie ist froh, dass sie die Prüfung gut bestanden hat. 9. Ich freue mich, dass ich dich kennengelernt habe. 10. Er ist glücklich, dass er den Auftrag erfüllt hat. 11. Er bereut, dass er mit seinem alten Freund gebrochen hat. 12. Ich bereue, dass ich dem Rat des Vaters nicht gefolgt habe.

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen nach dem Muster!

Muster: a) Er geht an uns vorbei. Will er uns nicht grüßen? – Ja, er geht an uns vorbei, ohne uns zu grüßen.

b) Er ging an uns vorbei. Hat er uns nicht bemerkt? – Ja, er ging an uns vorbei, ohne uns bemerkt zu haben.

1. Der Prüfling antwortet schnell. Hat er sich die Frage nicht überlegt?

2. Sie übersetzt einen schweren Text. Will sie das Wörterbuch nicht benutzen?
3. Sie nahm Lenas Buch. Hat sie Lena nicht gefragt?
4. Er verließ das Zimmer. Hat er kein Wort zum Abschied gesagt?
5. Du fährst morgen ab. Hast du Eva nicht angerufen?
6. Du nimmst diese Arznei ein. Hast du den Arzt nicht konsultiert?
7. Das Kind verlässt das Haus. Schließt es die Haustür nicht ab?
8. Er isst den Kuchen. Hat er dich nicht gefragt?
9. Du gehst nach Hause. Küssst du mich nicht?
10. Die Kinder gehen spazieren. Haben sie Erlaubnis?

Übung 5. Übersetzen Sie!

1. Он полагает, что поступил правильно.
2. Я раскаиваюсь, что не последовала совету мамы.
3. Он прошел мимо, не замечая нас.
4. Он уехал, так и не навестив нас.
5. Я сожалею, что не позвонила ей вчера.
6. Петер раскаивается, что не помог другу.
7. Ева радуется тому, что сдала экзамен.
8. Она ушла, никому ничего не сказав.
9. Ученик утверждает, что все понял.
10. Мы часто вспоминаем, как провели это лето.

Übung 6. Übersetzen Sie!

1. Я перевёл эту статью, не пользуясь словарём.
2. Он ушёл, не сказав ни слова.
3. Начинай работу, не теряя времени.
4. Мы сели в автобус, не купив билет.
5. Она улетела в Берлин, не забронировав место на обратный рейс.
6. Мы едем на вокзал, не ожидая его.
7. Группа работает, не делая перерыва.
8. Она зашла в комнату, не здороваясь с нами.
9. Почему ты уезжаешь, не

посетив нас? 10. Не выучив это правило, Вы не сможете сделать это упражнение.

СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

1. Бориско Н.Ф. Самоучитель немецкого языка. – М.: Логос, 2005. – 511с.
2. Завьялова В. М., Извольская И. В. Грамматика немецкого языка. Краткий справочник. – М.: ЧеRo, 1997. – 206 с.
3. Золина М.С., Руфьева А. И. Сборник упражнений по грамматике немецкого языка.
4. Казанцева Ю. М. Новая грамматика немецкого языка. Теория и упражнения: Учебник. – М.: Высшая школа, 2006. – 470 с.
5. Коляда Н. А., Петросян К. А. Грамматика немецкого языка. – Ростов н/Д: «Феникс», 2001. – 320 с.
6. Кузьмичева Л. В. Пособие по практической грамматике немецкого языка / Для ин-тов и фак. иностр. яз. – М.: Высшая школа, 1981. – 168 с.
7. Молчанова И. Д. Коррективный курс грамматики немецкого языка / для ин-тов и фак. иностр. яз.: Учебник. – М.: Высшая школа, 1980. – 303 с.
8. Морохова И.З., Жарова Р.Х. Практическая грамматика немецкого языка. Упражнения и ключи; для средней школы. – М.: Аквариум, 1996. – 128 с.

9. Салахов Р.А. Практическая грамматика немецкого языка / под редакцией Д.О. Добролюбского. 2-е изд., испр. и доп. – М.: Метатекст, 1999. – 232 с.
10. Тагиль И. П. Грамматика немецкого языка. – СПб.: КАРО, 2003. - 392 с.
11. Тагиль И.П. Грамматика немецкого языка в упражнениях. – СПб: КАРО, 2003. – 240 с.
12. Шульц Х., Зундермайер В. Немецкая грамматика с упражнениями. Пер. с нем. Попов А.А. – М.: Лист, 1999 - 328 с.
13. Dreyer H., Schmitt R. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik: Max Hueber Verlag. – 363 S.